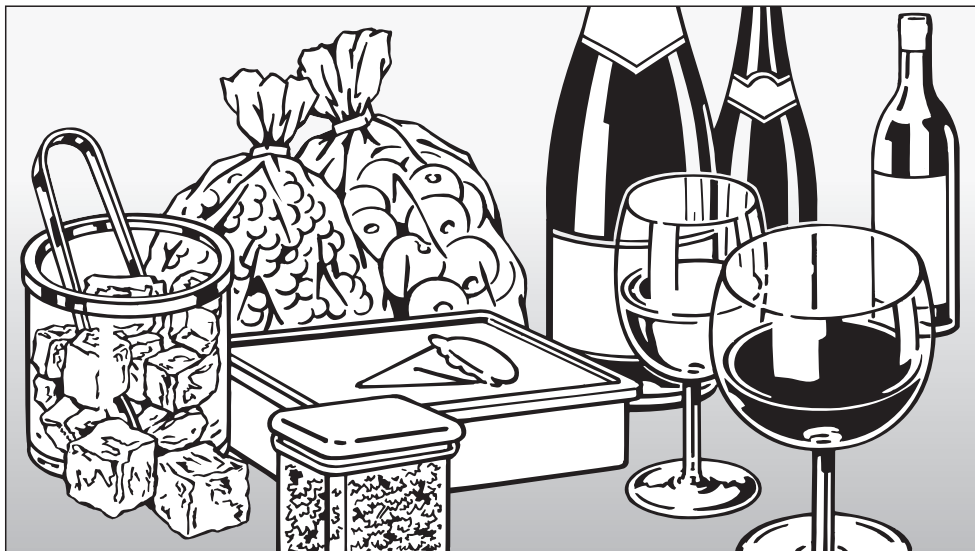


Gebrauchs- und Montageanweisung



Weintemperier-Gefrier-Kombination mit Eiswürfelbereiter, NoFrost-System und DynaCool KWTN 14826 SDE ed/cs-1

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - CH

M.-Nr. 09 322 450

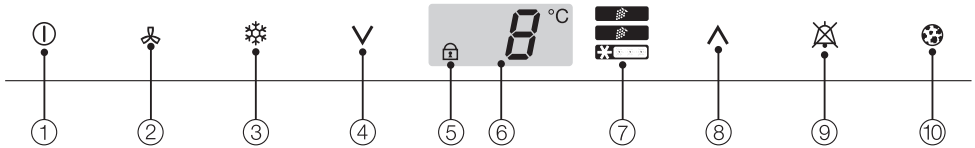
Inhalt

Gerätebeschreibung	5
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	7
Sicherheitshinweise und Warnungen	8
Wie können Sie Energie sparen?	13
Gerät ein- und ausschalten	14
Vor dem ersten Benutzen	14
Reinigen und Pflegen	14
Das Gerät bedienen	14
Gerät einschalten	14
Gerät ausschalten	15
Weintemperierzonen separat ausschalten	15
Einstellungsmodus	16
Tastenton ein/-ausschalten	17
Verriegelung ein/-ausschalten	17
Bei längerer Abwesenheit	18
Die richtige Temperatur	19
... in den Weintemperierzonen	19
... in der Gefrierzone	20
Temperatur einstellen	20
Mögliche Einstellwerte für die Temperatur	21
Temperaturanzeige	21
Die Leuchtkraft der Temperaturanzeige verändern	21
Tonwarner	23
Temperaturalarm	23
Türalarm	24
DynaCool verwenden	25
Taste für konstante Luftfeuchtigkeit (DynaCool) 	25
SuperFrost verwenden	27
Weinflaschen lagern	28
Holzroste	28
Beschriftungskärtchen	28
Maximales Fassungsvermögen	28
Luftaustausch durch Aktivkohlefilter	28
Gefrieren und Lagern	29
Maximales Gefriervermögen	29
Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?	29
Fertige Tiefkühlkost einlagern	29

Lebensmittel selbst einfrieren	30
Vor dem Einfrieren beachten	30
Verpacken.	30
Vor dem Einlegen	31
Einlegen	31
Gefrierkalender	32
Auftauen von Gefriergut.	32
Schnellkühlen von Getränken	33
Kälte-Akku verwenden.	33
Eiswürfel produzieren	34
Wasserzulaufzeit einstellen	35
Automatisches Abtauen	37
Reinigen und Pflegen	38
Innenraum, Zubehör	39
Gerätetüren, Seitenwände	39
Tauwasser-Ablaufloch reinigen	40
Eiswürfelschale reinigen	40
Belüftungsquerschnitte	41
Türdichtungen	41
Rückseite - Metallgitter	41
Aktivkohlefilter	43
Aktivkohlefilter wechseln	43
Was tun, wenn . . . ?	45
Ursachen von Geräuschen	49
Kundendienst/Garantie	50
Garantiezeit und Garantiebedingungen	50
Festwasseranschluss	51
Hinweise zum Festwasseranschluss	51
Anschluss an die Wasserzuführung	51
Elektroanschluss	53
Aufstellhinweise	54
Aufstellort.	54
Klimaklasse.	54
Be- und Entlüftung	54
Gerät aufstellen	54
Gerät ausrichten	55
Gerätetür abstützen	55

Inhalt

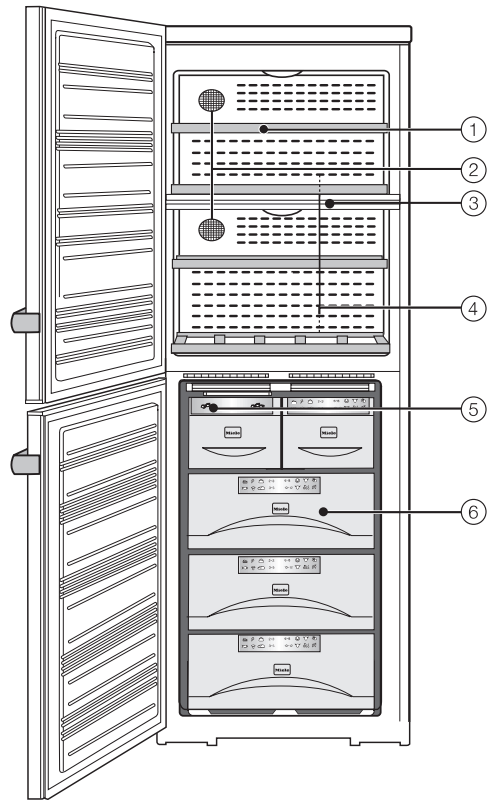
- Gerätemasse 56
- Aufstellen einer side-by-side Kombination 57**
- Geräte aufstellen 57
 - Hinweise zum Verschieben der Gerätekombination 57
- Geräte miteinander verbinden 58
- Gerätetür ausrichten 63
- Türanschlag wechseln 64**
- Gerätetüren ausrichten 75**
- Gerät einbauen 76**



- ① Ein-/Aus-Sensortaste für das komplette Gerät und Ein-/Aus-Sensortaste für separates Ein- und Ausschalten der Weitemperierzonen
- ② Sensortaste für konstante Luftfeuchtigkeit (DynaCool) in den Weitemperierzonen
- ③ SuperFrost-Sensortaste für die Gefrierzone
- ④ Sensortaste zum Einstellen der Temperatur (V für kälter)
- ⑤ Verriegelungs-Kontrollleuchte (nur sichtbar bei eingeschalteter Verriegelung)
- ⑥ Temperaturanzeige für die Weitemperierzonen bzw. die Gefrierzone
- ⑦ Sensortaste zum Wechseln zwischen Weitemperierzonen und Gefrierzone (oben und mittig "Weitemperier"-Symbol; unten "Gefrieren"-Symbol)
- ⑧ Sensortaste zum Einstellen der Temperatur (Λ für wärmer)
- ⑨ Tonwarner-Aus-Sensortaste (nur sichtbar bei Tür- bzw. Temperaturalarm)
- ⑩ Anzeige Aktivkohlefilterwechsel (nur sichtbar bei Aufforderung zum Wechseln der Aktivkohlefilter)

Gerätebeschreibung

- ① Holzroste mit Leisten für Beschriftungskärtchen
- ② Aktivkohlefilter
- ③ Isolationsplatte zur thermischen Trennung der Weintemperierzonen
- ④ Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch (hinter den Blechabdeckungen)
- ⑤ Eiswürfelschublade mit automatischem Eiswürfelbereiter
- ⑥ Gefrierschubladen mit Gefrierkalender



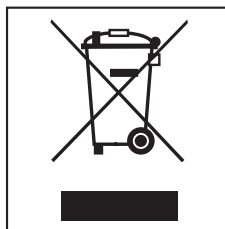
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Abfall oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den normalen Abfall.



Nutzen Sie stattdessen die Ihnen bekannten Verkaufsstellen zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemässer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für die Aufstellung, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Gerätes. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Gerät.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter!

Bestimmungsgemässe Verwendung

► Das Gerät darf ausschliesslich im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellungsbereichen verwendet werden, wie beispielsweise

- in Läden, Büros und anderen ähnlichen Arbeitsumgebungen
- in landwirtschaftlichen Anwesen
- von Kunden in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.

Dieses Gerät ist nicht für den Gebrauch im Aussenbereich bestimmt.

Verwenden Sie das Gerät ausschliesslich im haushaltsüblichen Rahmen zum Lagern von Wein sowie zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis.

Alle anderen Verwendungszwecke sind unzulässig und möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

► Kinder ab acht Jahren dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht benutzen, wenn ihnen die Bedienung des Gerätes so erklärt wurde, dass sie das Gerät sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen können.

► Kinder unter acht Jahren müssen vom Gerät ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

► Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Gerätes aufhalten. Passen Sie auf, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen, sich z. B. in die Gefrierkörbe setzen oder sich an die Gerätetür hängen.

Technische Sicherheit

► Kontrollieren Sie das Gerät vor dem Aufstellen auf äussere sichtbare Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall in Betrieb.

Ein beschädigtes Gerät kann Ihre Sicherheit gefährden!

► Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine vom Hersteller autorisierte Fachperson ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

► Dieses Gerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Gerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Aufstellen des Gerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- ziehen Sie den Netzstecker,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

► Je mehr Kältemittel in einem Gerät ist, umso grösser muss der Raum sein, in dem das Gerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden.

Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ gross sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Gerätes.

► Ein sicherer Betrieb des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn das Gerät nach der Gebrauchsanweisung montiert und angeschlossen wird.

► Vergleichen Sie vor dem Anschliessen des Gerätes unbedingt die Anschlussdaten (Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes.

Diese Daten müssen unbedingt übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Elektroinstallateur.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Der Anschluss des Gerätes an das Elektronetz darf nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen erfolgen, da sie nicht die nötige Sicherheit gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

► Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmässig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung vorhanden ist. Lassen Sie im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Elektro-Fachperson überprüfen. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).

► Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen dürfen nur vom Hersteller autorisierte Fachleute durchführen.

Durch unsachgemässe Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller nicht haftet.

► Eine Reparatur des Gerätes während der Garantiezeit darf nur von einem vom Hersteller autorisierten Kundendienst vorgenommen werden, sonst besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch mehr.

► Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Gerät vom Netz getrennt sein. Das Gerät ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- der Netzstecker des Gerätes gezogen ist.
Ziehen Sie nicht an der Anschlussleitung, sondern am Netzstecker, um das Gerät vom Netz zu trennen.
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist.

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet der Hersteller, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen.

► Dieses Gerät darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffe) betrieben werden.

► Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen fehlerhaften Festwasseranschluss entstehen.

► Der Anschluss an das Festwasser-Netz sowie sämtliche Reparaturen am Eiswürfelbereiter dürfen nur von autorisierten Fachleuten durchgeführt werden.

► Der Eiswürfelbereiter ist nicht für einen Warmwasseranschluss geeignet.

► Der Festwasseranschluss darf nicht durchgeführt werden, wenn das Gerät elektrisch angeschlossen ist.

Sachgemässer Gebrauch

► Berühren Sie Gefriergut nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren. Verletzungsgefahr!

► Nehmen Sie niemals Eiswürfel und Glacen am Stiel, insbesondere Wasserglacen, direkt nach dem Entnehmen aus der Gefrierzone in den Mund. Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefriergutes könnten Lippen oder Zunge festfrieren. Verletzungsgefahr!

► Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.

► Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Gerät. Beim Einschalten des Thermostaten können Funken entstehen. Sie können zündfähige Gemische zur Explosion bringen.

► Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Gerät (z. B. zum Herstellen von Softglacen). Es kann zur Funkenbildung kommen. Explosionsgefahr!

► Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlenensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in der Gefrierzone. Die Dosen oder Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

► Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

► Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung. Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Beachten Sie die Lagerhinweise und Aufbrauchfristen der Lebensmittelhersteller!

► Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um

- Reif- und Eisschichten zu entfernen,
- angefrorene Eisschalen und Lebensmittel abzuheben.

Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.

► Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Gerät. Der Kunststoff wird beschädigt.

► Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteisler.

Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

► Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Verdecken Sie nicht die Belüftungsöffnungen des Gerätes.

Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Stromverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschliessen.

► Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine, so dass das Gerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.

► Verwenden Sie zum Abtauen und Reinigen des Gerätes auf keinen Fall ein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

Für Edelstahlgeräte gilt:

► Kleben Sie nie Haftnotizen, transparentes Klebeband, Abdeck-Klebeband oder andere Klebemittel auf die beschichtete Oberfläche der Tür. Die Beschichtung wird dadurch beschädigt und verliert ihre schützende Wirkung vor Verschmutzungen.

► Die hochwertige Oberflächenbeschichtung der Tür ist kratzempfindlich. Selbst Kühlschrankmagneten können diese Kratzer hervorrufen.

Entsorgung des Altgerätes

► Zerstören Sie das Schnapp- oder Riegelschloss Ihres alten Gerätes, wenn Sie es entsorgen.

Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr kommen.

► Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch

- Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers.
- Abknicken von Rohrleitungen.
- Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.

Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.

Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die in Folge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Aufstellen	In belüfteten Räumen.	In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.
	Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.	Bei direkter Sonnenbestrahlung.
	Nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).	Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd) ist.
	Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.	Bei hoher Umgebungstemperatur.
	Belüftungsöffnung nicht verdecken und regelmässig von Staub befreien.	
Temperatur-Einstellung Thermostat "Cirka-Zahlen" (Stufenregelung)	Bei mittlerer Reglereinstellung von 2 bis 3.	Bei hoher Reglereinstellung: Je tiefer die Zonen-Temperatur, umso höher der Energieverbrauch!
Temperatur-Einstellung Thermostat "gradgenaue" (Digitalanzeige)	Lagerzone 8 bis 12 °C	Bei Geräten mit Winterschaltung darauf achten, dass bei Umgebungstemperaturen wärmer als 16 °C bzw. 18 °C der Schalter ausgeschaltet ist!
	Kühlzone 4 bis 5 °C	
	PerfectFresh-Zone nahe 0 °C	
	Gefrierzone -18 °C	
	Weinlagerzone 10 bis 12 °C	
Gebrauch	Anordnung der Schubfächer, Abstellflächen und Ablagen wie im Auslieferungszustand.	
	Tür nur bei Bedarf so kurz wie möglich öffnen.	Häufiges und langes Türöffnen = Kälteverlust.
	Lebensmittel gut sortiert einordnen.	Langes Suchen bedeutet lange Türöffnungszeiten.
	Warme Speisen und Getränke erst ausserhalb des Gerätes abkühlen lassen.	Warme Speisen erhöhen die Laufzeit der Kältemaschine (Gerät versucht herunter zu kühlen).
	Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt einordnen.	Verdunsten und Kondensieren von Flüssigkeiten in der Kühlzone verursacht Kälteleistungsverluste.
	Gefrierwaren zum Abtauen in die Kühlzone legen.	
	Fächer nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.	
Abtauen	Gefrierzone bei einer Eisschicht von maximal 0,5 cm abtauen.	Eine Eisschicht verschlechtert die Kälteabgabe an das Gefriergut und erhöht den Energieverbrauch!

Gerät ein- und ausschalten

Vor dem ersten Benutzen

Schutzfolie

Bei einem Edelstahlgerät sind die äusseren Flächen mit einer Schutzfolie versehen.

- Ziehen Sie die Schutzfolie erst ab, nachdem Sie das Gerät an seinem Platz aufgestellt haben.

Reinigen und Pflegen

- Reiben Sie bei den Edelstahlgeräten ausserdem die Seitenwände direkt nach Abziehen der Schutzfolie mit dem beiliegenden Miele Pflegemittel für Edelstahl ein.

Die Gerätetüren haben eine spezielle Beschichtung, die unempfindlich gegen Schmutz ist. Reiben Sie diese **nicht** mit dem Miele Pflegemittel für Edelstahl ein!

Wichtig! Das Miele Pflegemittel für Edelstahl bildet mit jeder Anwendung einen wasser- und schmutzabweisenden Schutzfilm!

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör. Verwenden Sie dazu lauwarmes Wasser und trocknen Sie anschliessend alles mit einem Tuch.

Das Gerät bedienen

Bei diesem Gerät reicht zur Bedienung eine Berührung der Sensortasten mit dem Finger aus.

Gerät einschalten

Mit der Ein-/Aus-Taste schalten Sie die beiden Weintemperierzonen und die Gefrierzone gleichzeitig ein.



- Berühren Sie die Ein-/Aus-Taste so lange, bis die Temperaturanzeige leuchtet.

Die Temperaturanzeigen der Weintemperierzonen zeigen die dort herrschenden Temperaturen an.

Liegt die Temperatur in der Gefrierzone über 0 °C, leuchten in der Temperaturanzeige der Gefrierzone nur Striche. Sobald die Temperatur unter 0 °C liegt, zeigt die Temperaturanzeige die in der Gefrierzone herrschende Temperatur an.

Das "Gefrieren"-Symbol und die Tonwarner-Aus-Taste blinken so lange, bis die Temperatur in der Gefrierzone tief genug ist.

Das Gerät beginnt zu kühlen und die Innenbeleuchtung geht bei geöffneter Gerätetür an.

Damit die Temperatur tief genug ist, lassen Sie das Gerät einige Stunden vorkühlen, bevor Sie erstmals Lebensmittel einlegen.

Legen Sie erst Lebensmittel in die Gefrierzone, wenn die Temperatur tief genug ist (mind. $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$).



Mit dieser Sensortaste wechseln Sie zwischen den Weintemperierzonen und der Gefrierzone hin und her.

Wenn Sie die Gefrierzone anwählen möchten (um z. B. die Temperatur zu überprüfen),



- tippen Sie so oft auf die Sensortaste zum Wechseln zwischen Weintemperier- und Gefrierzone, bis das "Gefrieren"-Symbol gelb leuchtet.

Je nach angewählter Temperaturzone können Sie

- die Funktion DynaCool anwählen,
- die Funktion SuperFrost anwählen oder
- die Temperatur verstellen.

Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen Kapiteln.

Kälte-Akku

Legen Sie den Kälte-Akku in die oberste Gefrierschublade oder raumsparend auf das Gefriertablett. Nach ca. 24 Stunden Einlagerungszeit kann der Kälte-Akku seine maximale Kühlleistung erbringen.

Gerät ausschalten



- Berühren Sie die Ein-/Aus-Taste so lange, bis alle Anzeigen erlöschen. (Ist das nicht der Fall, ist die Verriegelung eingeschaltet!)

War zuvor eine der Weintemperierzonen angewählt, so schalten die Weintemperierzonen und die Gefrierzone nacheinander ab.

Die Innenbeleuchtung erlischt und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Weintemperierzonen separat ausschalten

Sie können die Weintemperierzonen separat ausschalten, während die Gefrierzone eingeschaltet bleibt. Dies bietet sich z. B. für die Urlaubszeit an.

Die Weintemperierzonen werden immer zusammen ein- oder ausgeschaltet.

Gerät ein- und ausschalten



- Schalten Sie das Gerät ein bzw. wählen Sie eine Weintemperierzone an.

Das entsprechende "Weintemperier"-Symbol leuchtet gelb.



- Berühren Sie so lange die Ein-/Aus-Taste, bis das "Weintemperier"-Symbol erlischt.

Die Innenbeleuchtung erlischt und die Weintemperierzonen sind ausgeschaltet.

Die Gefrierzone bleibt eingeschaltet, das "Gefrieren"-Symbol leuchtet.

Um die Weintemperierzonen wieder einzuschalten,



- wählen Sie eine Weintemperierzone an, so dass eines der "Weintemperier"-Symbole gelb leuchtet und berühren Sie so lange die Ein-/Aus-Taste, bis die Temperaturanzeige leuchtet, oder
- schalten Sie das Gerät aus und erneut ein.

Das Gerät beginnt zu kühlen und die Innenbeleuchtung geht bei geöffneter Gerätetür an.

Einstellungsmodus

Bestimmte Einstellungen am Gerät können Sie nur im Einstellungsmodus vornehmen.

Wie man in den Einstellungsmodus gelangt und wie man die Einstellungen verändert, steht in den jeweiligen Kapiteln beschrieben.

Übersicht über die anwählbaren Funktionen im Einstellungsmodus:

in den Einstellungsmodus einsteigen bzw. diesen verlassen	c
Tastenton ein-/ausschalten (siehe "Gerät ein- und ausschalten")	b
Aktivkohlefilterwechsel bestätigen (siehe "Aktivkohlefilter")	h
Verriegelung ein-/ausschalten (siehe "Gerät ein- und ausschalten")	u
Leuchtkraft der Temperaturanzeige verändern (siehe "Die richtige Temperatur")	d
Wasserzulaufzeit des Eiswürfelbereiters einstellen (siehe "Eiswürfel produzieren")	e

Während Sie sich im Einstellungsmodus befinden, wird der Türalarm unterdrückt. Sobald die Gerätetür geschlossen wird, ist der Türalarm wieder aktiviert.

Tastenton ein/-ausschalten

Wenn Sie nicht möchten, dass bei jeder Berührung einer Taste ein Tastenton ertönt, können Sie diesen ausschalten.



- Berühren Sie die Taste V und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen,



- tippen Sie zusätzlich einmalig auf die Ein-/Aus-Taste (die Taste V nicht loslassen!).
- Lassen Sie den Finger für weitere 5 Sekunden auf der Taste V ruhen, bis in der Anzeige **c** erscheint.
- Tippen Sie erneut so oft auf die Taste V, bis in der Anzeige **b** erscheint.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Durch Tippen auf die Taste V können Sie nun einstellen, ob der Tastenton aus- oder eingeschaltet sein soll:
 - b 0**: Tastenton ist ausgeschaltet
 - b 1**: Tastenton ist eingeschaltet
 - b -**: zurück ins Menü.

Die aktuelle Einstellung leuchtet, die neu zu wählende Einstellung blinkt.

- Tippen Sie nach einer neu gewählten Einstellung zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Tippen Sie so oft auf die Taste V, bis in der Anzeige **c** erscheint.

- Tippen Sie auf die Ein-/Aus-Taste.

Sie haben den Einstellungsmodus verlassen.

Verriegelung ein/-ausschalten

Mit der Verriegelung können Sie das Gerät vor ungewolltem Ausschalten sichern.



- Berühren Sie die Taste V und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen,



- tippen Sie zusätzlich einmalig auf die Ein-/Aus-Taste (die Taste V nicht loslassen!).
- Lassen Sie den Finger für weitere 5 Sekunden auf der Taste V ruhen, bis in der Anzeige **c** erscheint.
- Tippen Sie erneut so oft auf die Taste V, bis in der Anzeige **u** erscheint.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Durch Tippen auf die Taste V können Sie nun einstellen, ob die Verriegelung aus- oder eingeschaltet sein soll:
 - u 0**: Verriegelung ist ausgeschaltet
 - u 1**: Verriegelung ist eingeschaltet
 - u -**: zurück ins Menü.

Die aktuelle Einstellung leuchtet, die neu zu wählende Einstellung blinkt.

Gerät ein- und ausschalten

- Tippen Sie nach einer neu gewählten Einstellung zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Tippen Sie so oft auf die Taste $\vee$, bis in der Anzeige ε erscheint.
- Tippen Sie auf die Ein-/Aus-Taste.

Sie haben den Einstellungsmodus verlassen.

Bei eingeschalteter Verriegelung leuchtet in der Temperaturanzeige die Verriegelungs-Kontrollleuchte .

Bei längerer Abwesenheit

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, dann

- schalten Sie das Gerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus,
- schliessen Sie den Absperrhahn der Wasserzuführung,
- leeren Sie die Eiswürfelschale und reinigen Sie sie,
- reinigen Sie das Gerät, und
- lassen Sie die Gerätetüren etwas geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Wird das Gerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht bei geschlossenen Türen die Gefahr von Schimmelbildung.

... in den Weintemperierzonen

Weine entwickeln sich in Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen ständig weiter. So ist sowohl die Temperatur als auch die Qualität der Luft ausschlaggebend für die Haltbarkeit.

Weine können Sie bei einer Temperatur zwischen 5 und 18 °C lagern. Die optimale Temperatur liegt zwischen **8 und 12 °C**. Bei dieser Temperatur sind die meisten Weissweine trinkbar. Rotweine sollten 2 Stunden vor dem Trinken herausgenommen und geöffnet werden, damit der Wein Sauerstoff bekommt und sein Aroma richtig entwickeln kann. Danach haben auch die Rotweine die richtige Trinktemperatur.

Eine Lagertemperatur über 22 °C lässt Weine schneller reifen, als es gut ist. Unterhalb von 5 °C sollte Wein über einen längeren Zeitraum nicht aufbewahrt werden, da er sonst nicht optimal ausreifen kann.

Temperaturschwankungen bedeuten Stress für Wein; die Reifung wird dadurch unterbrochen. Deshalb ist es sehr wichtig, eine nahezu schwankungsfreie Temperatureinhaltung sicherzustellen.

Isolationsplatte zur thermischen Trennung

Das Gerät hat eine feststehende Isolationsplatte, die den oberen Innenraum in zwei unterschiedlich temperierbare Zonen teilt. So können Sie in der oberen und unteren Weintemperierzonen unterschiedliche Weinsorten, z. B. Rot- und Weissweine, lagern.

Folgende Temperaturen sind für die verschiedenen Weinsorten zu empfehlen:

Rotwein:	+14 °C bis +18 °C
Roséwein:	+10 °C bis +12 °C
Weisswein:	+8 °C bis +12 °C
Sekt, Prosecco:	+7 °C bis +9 °C
Champagner:	+5 °C bis +7 °C

Die richtige Temperatur

... in der Gefrierzone

Um frische Lebensmittel einzufrieren und Lebensmittel langfristig zu lagern, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Bei dieser Temperatur ist das Wachstum der Mikroorganismen weitgehend eingestellt. Sobald die Temperatur über -10 °C steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Lagerung der Lebensmittel sehr wichtig. Durch Mikroorganismen verderben die Lebensmittel schnell, was durch die richtige Lagertemperatur verhindert bzw. verzögert werden kann. Die Temperatur beeinflusst die Wachstumsgeschwindigkeit der Mikroorganismen. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich diese Vorgänge.

Die Temperatur im Gerät erhöht sich,

- je häufiger und länger die Geräetür geöffnet wird,
- je mehr Lebensmittel gelagert werden,
- je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind,
- je höher die Umgebungstemperatur des Gerätes ist.

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

Temperatur einstellen



- Wählen Sie die gewünschte Weintemperier- oder Gefrierzone an, so dass das entsprechende Symbol gelb leuchtet.

In den beiden Weintemperierzonen können Sie die Temperatur unabhängig voneinander einstellen.

- Stellen Sie nun die Temperatur mit den Tipptasten daneben ein.

Dabei bewirkt das Tippen auf die



Taste ∇ : Temperatur wird kälter
Taste ▲ : Temperatur wird wärmer.

Während des Einstellens wird die Einstell-Temperatur blinkend angezeigt.

Folgende Veränderungen können Sie in der Temperaturanzeige beim Tippen der Tasten beobachten:

- Erstes Mal Tippen: Der **zuletzt gewünschte Temperaturwert** wird blinkend angezeigt.
- Jedes weitere Mal Tippen: Der Temperaturwert verändert sich in 1 °C-Schritten.

- Finger auf der Taste ruhen lassen:
Der Temperaturwert verändert sich fortlaufend.
Nach Erreichen des höchsten bzw. niedrigsten Temperaturwertes verschwindet die Taste $\vee$ bzw. $\wedge$.

Ungefähr 5 Sekunden nach dem letzten Tastendruck wird die Temperaturanzeige automatisch auf den **mittleren, tatsächlichen** Temperaturwert, der momentan in den Weintemperierzonen bzw. in der Gefrierzone herrscht, umgestellt.

Wenn Sie die Temperatur verstellt haben, dann kontrollieren Sie die Temperaturanzeige bei **wenig gefülltem Gerät nach ca. 6 Stunden** und bei **vollem Gerät nach ca. 24 Stunden**. Erst dann hat sich die wirkliche Temperatur eingestellt. Sollte die Temperatur nach dieser Zeit zu hoch oder zu niedrig sein, stellen Sie die Temperatur neu ein.

Mögliche Einstellwerte für die Temperatur

Die Temperatur ist einstellbar:

- In den Weintemperierzonen jeweils von 5 °C bis 20 °C
- In der Gefrierzone von -14 °C bis -28 °C

Das Erreichen der tiefsten Temperatur ist abhängig vom Aufstellort und der Umgebungstemperatur. Bei hoher Umgebungstemperatur ist die niedrigste Temperatur nicht unbedingt erreichbar.

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige in der Bedienungsblende zeigt im Normalbetrieb jeweils die Temperatur in der Mitte der Weintemperierzone bzw. die wärmste Stelle in der Gefrierzone an.

Die Leuchtkraft der Temperaturanzeige verändern

Sie können die Helligkeit der Temperaturanzeige an die Lichtverhältnisse der räumlichen Umgebung anpassen.



- Berühren Sie die Taste $\vee$ und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen,



- tippen Sie zusätzlich einmalig auf die Ein-/Aus-Taste (die Taste $\vee$ nicht loslassen!).
- Lassen Sie den Finger für weitere 5 Sekunden auf der Taste $\vee$ ruhen, bis in der Anzeige ϵ erscheint.
- Tippen Sie erneut so oft auf die Taste $\vee$, bis in der Anzeige d erscheint.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Durch Tippen auf die Taste $\vee$ können Sie nun die Leuchtkraft der Temperaturanzeige verändern:
 - $d \text{ } \emptyset$: maximale Leuchtkraft
 - $d \text{ } 1$: reduzierte Leuchtkraft
 - $d \text{ } -$: zurück ins Menü.

Die richtige Temperatur

Die aktuelle Einstellung leuchtet, die neu zu wählende Einstellung blinkt.

- Tippen Sie nach einer neu gewählten Einstellung zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Tippen Sie so oft auf die Taste $\vee$, bis in der Anzeige ε erscheint.
- Tippen Sie auf die Ein-/Aus-Taste.

Sie haben den Einstellungsmodus verlassen.

Das Gerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, das Ihre eingelagerten Weine und das Gefriergut vor unzulässigen Temperaturen schützt und um einen Energieverlust bei offen stehenden Gerätetüren zu vermeiden.

Warnsystem einschalten

Das Warnsystem ist automatisch immer funktionsbereit. Es muss nicht extra eingeschaltet werden.

Temperaturalarm

Erreicht die Temperatur in der Gefrierzone einen zu hohen Temperaturbereich, ertönt ein Warnton.

Erreicht die Temperatur in einer der beiden Weintemperierzonen einen zu hohen oder zu niedrigen Temperaturbereich, ertönt ein Warnton

Die Tonwarner-Aus-Taste blinkt rot und das Symbol der betroffenen Temperaturzone blinkt.

Das akustische und optische Signal erfolgt z. B.,

- wenn Sie eine grössere Menge Lebensmittel einfrieren,
- wenn Sie die Gerätetüren länger geöffnet haben, z. B. um Gefriergut oder Weinflaschen einzulegen, umzusortieren oder herauszunehmen.
- nach einem Stromausfall.

Sobald der Alarmzustand beendet ist, verstummt der Warnton und die Anzeigen erlöschen.

Temperaturalarm vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



- Tippen Sie auf die Tonwarner-Aus-Taste.
Der Warnton verstummt.
Die Tonwarner-Aus-Taste und das entsprechende Symbol blinken weiter, bis der Alarmzustand beendet ist.

War die Temperatur in der Gefrierzone für längere Zeit wärmer als -18 °C, prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich!

Tonwarner

Türalarm

Wenn eine der Gerätetüren länger als 2 Minuten offen steht, ertönt ein Warnton.

Die Tonwarner-Aus-Taste leuchtet rot und das Symbol der Temperaturzone, deren Tür offen steht, blinkt.

Sobald die Gerätetür geschlossen wird, verstummt der Warnton und die Anzeigen erlöschen.

Türalarm vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton bei geöffneter Gerätetür stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



- Tippen Sie auf die Tonwarner-Aus-Taste.

Der Warnton verstummt.

Der Tonwarner-Aus-Taste leuchtet und das Symbol der Temperaturzone, deren Tür offen steht, blinkt weiter, bis die Gerätetür geschlossen wird.

Luftfeuchtigkeit in den Weintemperierzonen

In einem herkömmlichen Kühlschrank ist die Luftfeuchtigkeit für Wein zu niedrig und deshalb ist ein Kühlschrank zur Lagerung von Wein nicht geeignet. Eine hohe Luftfeuchtigkeit (60 - 70 %) ist für die Lagerung von Wein sehr wichtig, damit der Korken von aussen feucht gehalten wird. Bei niedriger Luftfeuchtigkeit trocknet der Korken von aussen aus und kann die Flasche nicht mehr dicht verschliessen. Aus diesem Grund müssen Weinflaschen auch immer liegend gelagert werden, damit der Wein den Korken von innen feucht hält. Tritt Luft in die Flasche verdirbt jeder Wein unweigerlich!

Tipp: Vor dem Servieren sollte die Weinflasche mindestens zwei Stunden lang aufrecht stehen, noch besser einen ganzen Tag lang, damit sich der Niederschlag am Boden der Flasche absetzen kann.

Taste für konstante Luftfeuchtigkeit (DynaCool)

Mit DynaCool erhöht sich die relative Luftfeuchtigkeit in den Weintemperierzonen, so dass der Korken nicht austrocknet.

Gleichzeitig werden Luftfeuchtigkeit und Temperatur gleichmässig verteilt, so dass alle Ihre Weine unter gleich guten Bedingungen lagern.

DynaCool einschalten

Wenn Sie die Weintemperierzonen zur langfristigen Lagerung von Wein verwenden möchten, so ist es empfehlenswert, grundsätzlich die Funktion DynaCool eingeschaltet zu lassen. Dadurch wird im Innenraum dauerhaft ein Klima erreicht, welches dem eines Weinkellers entspricht.



- Wählen Sie die Weintemperierzone an, in der Sie DynaCool verwenden möchten.

Das entsprechende "Weintemperier"-Symbol leuchtet gelb.



- Tippen Sie auf die Taste für die konstante Luftfeuchtigkeit, so dass sie gelb leuchtet.

DynaCool verwenden

Um Energie zu sparen, schaltet der Ventilator bei geöffneter Gerätetür automatisch vorübergehend ab!

DynaCool ausschalten



- Wählen Sie die entsprechende Weintemperierzone an.

Das entsprechende "Weintemperier"-Symbol leuchtet gelb.



- Tippen Sie auf die Taste für die konstante Luftfeuchtigkeit, so dass sie nur noch hellgelb leuchtet.

Auch, wenn Sie DynaCool nicht eingeschaltet haben, schaltet das Gerät immer, wenn die Kühlung einschaltet, automatisch beide Ventilatoren zu. So wird gewährleistet, dass das optimale Klima für Ihren Wein erhalten bleibt.

Um Lebensmittel optimal einzufrieren, müssen Sie vor dem Einfrieren frischer Lebensmittel die Funktion SuperFrost einschalten.

Damit erreichen Sie, dass die Lebensmittel schnell durchgefroren werden und somit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Ausnahmen:

- Wenn Sie bereits gefrorene Lebensmittel einlegen.
- Wenn Sie täglich nur bis zu 2 kg Lebensmittel einlegen.

SuperFrost einschalten

Die Funktion SuperFrost muss **6 Stunden vor dem Einlegen** der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden. Soll das **maximale Gefriervermögen** genutzt werden, **muss 24 Stunden vorher** die Funktion SuperFrost eingeschaltet werden!



- Wählen Sie die Gefrierzone an.

Das "Gefrieren"-Symbol leuchtet gelb.



- Tippen Sie auf die SuperFrost-Taste, so dass sie gelb leuchtet.

Die Temperatur in der Gefrierzone sinkt, da das Gerät mit höchstmöglicher Kälteleistung in der Gefrierzone arbeitet.

SuperFrost ausschalten

Die Funktion SuperFrost schaltet sich automatisch je nach eingelegter Lebensmittelmenge nach ca. 30 bis 65 Stunden ab.

Das Gerät arbeitet wieder mit normaler, energiesparender Kälteleistung.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperFrost selber ausschalten, sobald eine konstante Gefrierzonentemperatur von mindestens -18°C erreicht ist.



- Wählen Sie die Gefrierzone an.

Das "Gefrieren"-Symbol leuchtet gelb.



- Tippen Sie auf die SuperFrost-Taste, so dass sie nur noch hellgelb leuchtet.

Die Kühlung des Gerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

Weinflaschen lagern

Holzroste

Jede Erschütterung stört den Wein und unterbricht seinen natürlichen Atmungsprozess, was eine Beeinträchtigung des Geschmacks zur Folge hat.

Lagern Sie deshalb gleichartige Weinsorten möglichst auf demselben Holzrost nebeneinander, um beim Entnehmen ein grösseres Umstapeln zu vermeiden und ein ruhiges Lagern der anderen Weinflaschen zu gewährleisten.

Die jeweils oberen Holzroste sind auf Schienen herausziehbar, um ein bequemes Entnehmen und Einlegen der Flaschen zu ermöglichen.

Die Holzroste können Sie je nach Belieben herausnehmen und wieder einsetzen:

- Ziehen Sie den Holzrost mit den Schienen bis zum Anschlag nach vorn und heben Sie ihn nach oben hin ab.
- Zum Wiedereinsetzen den Holzrost auf die ausgezogenen Schienen setzen, so dass er einrastet.

Beschriftungskärtchen

Um eine gute Übersicht über die eingelagerten Weinsorten zu bekommen, verwenden Sie die beiliegenden Beschriftungskärtchen. Setzen Sie sie nach der Beschriftung von oben in die Leiste vom Holzrost.

Zusätzliche Beschriftungskärtchen erhalten Sie im Fachhandel.

Maximales Fassungsvermögen

Insgesamt können 41 Flaschen (0,75 l Bordeauxflaschen) in den Weintemperierzonen gelagert werden.

Luftaustausch durch Aktivkohlefilter

Die Aktivkohlefilter in den Weintemperierzonen sorgen für den optimalen Luftaustausch und somit für eine hohe Luftqualität.

Über die Aktivkohlefilter gelangt frische Aussenluft in das Gerät.

Diese wird anschliessend durch die Ventilatoren (Funktion DynaCool) gleichmässig im Innenraum verteilt. Die Filterung der Aussenluft über die Aktivkohlefilter stellt sicher, dass nur frische staub- und geruchsfreie Luft in das Gerät gelangt.

So ist Ihr Wein zusätzlich vor einer eventuellen Geruchsübertragung geschützt!

Wechseln Sie die Aktivkohlefilter einmal im Jahr aus. Sie erhalten sie beim Miele Kundendienst.

Maximales Gefriervermögen

Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Das maximale Gefriervermögen innerhalb 24 Stunden finden Sie auf dem Typenschild "Gefriervermögen ...kg/24 h".

Das auf dem Typenschild angegebene maximale Gefriervermögen wurde nach der Norm DIN EN ISO 15502 ermittelt.

Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?

Frische Lebensmittel müssen so schnell wie möglich durchgefroren werden, damit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Je langsamer die Lebensmittel durchgefroren werden, umso mehr Flüssigkeit wandert aus jeder einzelnen Zelle in die Zwischenräume. Die Zellen schrumpfen.

Beim Auftauen kann nur ein Teil der vorher ausgetretenen Flüssigkeit in die Zellen zurückwandern.

Praktisch bedeutet dies, dass im Lebensmittel ein grösserer Saftverlust auftritt. Dies erkennen Sie daran, dass sich beim Auftauen eine grosse Wasserlache um das Lebensmittel bildet.

Wurde das Lebensmittel schnell durchgefroren, hat die Zellflüssigkeit weniger Zeit, aus den Zellen in die Zwischenräume zu wandern. Die Zellen schrumpfen erheblich weniger.

Beim Auftauen kann die nur geringe Menge Flüssigkeit, die in die Zwischenräume gewandert war, in die Zellen zurückwandern, so dass der Saftverlust

sehr gering ist. Es bildet sich nur eine kleine Wasserlache!

Fertige Tiefkühlkost einlagern

Möchten Sie fertige Tiefkühlkost einlagern, überprüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft

- die Verpackung auf Beschädigung,
- das Haltbarkeitsdatum und
- die Kühlzonentemperatur der Verkaufstruhe. Ist die Kühlzonentemperatur wärmer als -18°C , so verkürzt sich die Haltbarkeit der Tiefkühlkost.

- Kaufen Sie die Tiefkühlkost ganz zum Schluss ein, und transportieren Sie sie in Zeitungspapier oder in einer Kühltasche.
- Legen Sie die Tiefkühlkost sofort in das Gerät.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Gefrieren und Lagern

Lebensmittel selbst einfrieren

Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel!

Vor dem Einfrieren beachten

- Zum **Gefrieren geeignet** sind:
Frischfleisch, Geflügel, Wild, Fisch, Gemüse, Kräuter, rohes Obst, Molke-reisprodukte, Backwaren, Speisereste, Eigelb, Eiweiss und viele Fertigerichte.
- Zum **Gefrieren nicht geeignet** sind:
Weintrauben, Blattsalate, Radieschen, Rettich, Sauerrahm, Mayonnaise, ganze Eier in Schale, Zwiebel, ganze rohe Äpfel und Birnen.
- Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, sollte Gemüse vor dem Einfrieren blanchiert werden. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2 – 3 Minuten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.
- Mageres Fleisch eignet sich besser zum Einfrieren als fettes und kann wesentlich länger gelagert werden.
- Legen Sie zwischen Koteletts, Steaks, Schnitzel usw. jeweils eine Folie aus Kunststoff. So vermeiden Sie das Zusammenfrieren zu einem Block.
- Rohe Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht würzen und salzen, Speisen nur leicht würzen und salzen. Manche Gewürze verändern beim Einfrieren ihre Geschmacksintensität.

- Warme Speisen oder Getränke erst ausserhalb des Gerätes abkühlen lassen, um ein Antauen der bereits gefrorenen Lebensmittel zu verhindern und den Stromverbrauch nicht zu erhöhen.

Verpacken

- Frieren Sie portionsweise ein.

Geeignete Verpackung

- Kunststoff-Folien
- Schlauch-Folien aus Polyethylen
- Alu-Folien
- Gefrierdosen

Ungeeignete Verpackung

- Packpapier
- Pergamentpapier
- Cellophan
- Abfallsack
- gebrauchte Einkaufstaschen

- Drücken Sie die Luft aus der Verpackung heraus.
 - Verschliessen Sie die Packung dicht mit
 - Gummiringen
 - Kunststoff-Klipsen
 - Bindfäden oder
 - kältebeständigen Klebebändern.
- Beutel und Schlauchfolien aus Polyethylen können Sie auch mit einem Folien-Schweissgerät verschweissen.
- Beschriften Sie die Verpackung mit Inhalt und Einfrier-Datum.

Vor dem Einlegen

- Bei einer grösseren Menge als 2 kg frischer Lebensmittel schalten Sie einige Zeit vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperFrost ein (siehe "SuperFrost verwenden"). Das bereits eingelagerte Gefriergut erhält somit eine Kältereserve.

Einlegen

Folgende maximale Beladungsmengen müssen eingehalten werden:

- Gefrierschublade = 25 kg
- Glasplatte = 35 kg

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit diese nicht antauen.

- Legen Sie die Packungen trocken ein, um ein Zusammen- oder Anfrieren zu vermeiden.

– kleine Gefriergutmenge

Die Lebensmittel in den oberen Gefrierschubladen einfrieren.

- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Boden der Gefrierschubladen, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

Wenn Sie Gefrierschubladen herausnehmen, beachten Sie bitte: Die unterste Gefrierschublade muss immer im Gerät bleiben! Legen Sie das Gefriergut so auf die Glasplatte, dass die Ventilatorschlitze an der Rückwand im Gerät immer frei bleiben. Sie sind wichtig für eine einwandfreie Funktion und einen normalen Energieverbrauch!

– maximale Gefriergutmenge (siehe Typenschild)

- Die oberen Gefrierschubladen herausnehmen.
- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf die oberen Glasplatten, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

Nach dem Einfriervorgang:

- Legen Sie das eingefrorene Gefriergut in die Gefrierschublade, und schieben Sie sie wieder ein.

– grosses Gefriergut

Wenn Sie grösseres Gefriergut, wie z. B. Gans oder Wild, einlegen möchten, können Sie die Glasplatten zwischen den Gefrierschubladen herausnehmen.

- Die oberen Gefrierschubladen herausnehmen und die Glasplatten leicht anheben und nach vorne herausziehen!

Gefrieren und Lagern

Gefrierkalender

Der Gefrierkalender auf der Gefrierschublade zeigt in Monaten die übliche Lagerzeit für unterschiedliche Lebensmittelarten an, wenn sie frisch eingefroren wurden.

Bei handelsüblichen Tiefkühlerzeugnissen ist die auf der Verpackung angegebene Lagerdauer entscheidend.

			2 - 3	6 - 8			
			3 - 5	10 - 12			

2 - 3 Monate:

Kuchen, Glacen, Eintopf

3 - 5 Monate:

Fisch, Pilze, Brot

6 - 8 Monate:

Schweinefleisch, Kalb, Geflügel

10 - 12 Monate:

Rind, Obst, Gemüse

Auftauen von Gefriergut

Gefriergut können Sie auftauen

- im Mikrowellengerät,
- im Backofen bei der Beheizungsart "Heissluft" oder bei "Auftauen",
- bei Raumtemperatur,
- im Kühlschrank (die abgegebene Kälte wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt),
- im Dampfgarer.

Flache Fleisch- und Fischstücke

können angetaut in die heiße Pfanne gegeben werden.

Fleisch- und Fischstücke (z. B. Hackfleisch, Poulet, Fischfilet) so auftauen, dass kein Kontakt zu anderen Lebensmitteln besteht. Fangen Sie das Auftauwasser auf, und entsorgen Sie es sorgfältig.

Obst kann bei Raumtemperatur sowohl in der Packung als auch in einer zugedeckten Schüssel auftauen.

Gemüse kann im Allgemeinen in gefrorenem Zustand in das siedende Wasser gegeben oder in heissem Fett gedünstet werden. Die Garzeit ist aufgrund der veränderten Zellstruktur etwas kürzer als bei Frischgemüse.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Schnellkühlen von Getränken

Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlenensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in der Gefrierzone. Die Dosen oder Flaschen können platzen.

Nehmen Sie Flaschen (nur mit Getränke ohne Kohlensäure), die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, **spätestens nach einer Stunde** wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

Kälte-Akku verwenden

Der Kälte-Akku verhindert bei einem Stromausfall einen schnellen Anstieg der Temperatur in der Gefrierzone. Sie können dadurch die Lagerzeit verlängern.

- Legen Sie den Kälte-Akku in die oberste Gefrierschublade.

Nach ca. 24 Stunden Einlagerungszeit kann der Kälte-Akku seine maximale Kühlleistung erbringen.

Bei einem Stromausfall

- Legen Sie den durchgefrorenen Kälte-Akku direkt auf das Gefriergut in der oberen Schublade in den vorderen Bereich.

Wenn Sie frische Lebensmittel einlegen wollen, dann benutzen Sie den Kälte-Akku als Trennung zwischen bereits eingelagerter und frischer Lebensmittel, damit die Lebensmittel nicht antauen.

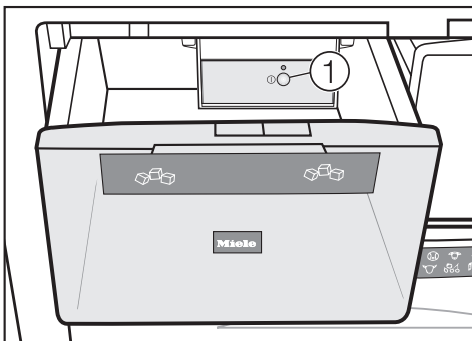
Der Kälte-Akku kann auch dazu verwendet werden, Speisen oder Getränke kurzzeitig in einer Kühltasche zu kühlen.

Eiswürfel produzieren

Der automatische Eiswürfelbereiter benötigt zum Betrieb einen Festwasseranschluss.

Eiswürfelbereiter einschalten

- Schalten Sie die Gefrierzone an.



- Ziehen Sie die Eiswürfelschublade ein wenig heraus.
- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste ① am Eiswürfelbereiter, so dass die Kontrollleuchte leuchtet.
- Schliessen Sie die Eiswürfelschublade.

Es können nur Eiswürfel produziert werden, wenn die Schublade vollständig geschlossen ist.

Nach der ersten Inbetriebnahme kann es bis zu 24 Stunden dauern, bis die ersten Eiswürfel aus dem Eiswürfelbereiter in die Schublade fallen.

Nach erneutem Aus- und Einschalten des Eiswürfelbereiters dauert dieser Vorgang max. 6 Stunden.

Die ersten drei Eiswürfelproduktionen dürfen nicht verwendet werden! So gewährleisten Sie, dass die Wasserzuführung vor Gebrauch durchgespült wird.

Dies gilt sowohl bei erster Inbetriebnahme als auch nach längerer Ausserbetriebnahme des Gerätes.

Grössere Mengen Eiswürfel produzieren

Die Produktionsmenge der Eiswürfel richtet sich nach der Temperatur in der Gefrierzone: Je niedriger die Temperatur ist, desto mehr Eiswürfel werden in einem gewissen Zeitabschnitt produziert.

Sobald die Eiswürfel-Schublade voll ist, wird die Eiswürfelproduktion automatisch eingestellt.

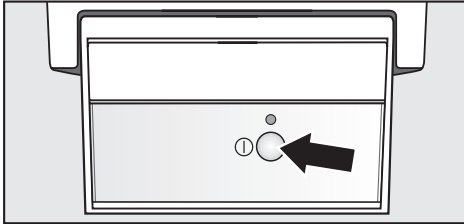
Wenn Sie eine grössere Menge Eiswürfel benötigen,

- tauschen Sie die volle Eiswürfel-Schublade mit der Schublade rechts daneben aus.

Sobald die Schublade geschlossen ist, beginnt der Eiswürfelbereiter wieder mit der Produktion.

Eiswürfelbereiter ausschalten

Wenn Sie keine Eiswürfel produzieren möchten, können Sie den Eiswürfelbereiter unabhängig von der Gefrierzone ausschalten.



- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste am Eiswürfelbereiter, bis die Kontrollleuchte erlischt.

Wenn der Eiswürfelbereiter abgeschaltet ist, kann die Eiswürfel-Schublade auch zum Einfrieren und Lagern von Lebensmitteln genutzt werden.

Reinigen Sie die Eiswürfelschale, wenn der Eiswürfelbereiter für längere Zeit ausgeschaltet wird!

Wasserzulaufzeit einstellen

Die Grösse der produzierten Eiswürfel hängt von dem herrschenden Wasserdruck und der eingestellten Wasserzulaufzeit des Eiswürfelbereiters ab.

Produziert der Eiswürfelbereiter z. B. nur kleine Eiswürfel, so herrscht ein niedriger Wasserdruck. Um grössere Eiswürfel zu produzieren, muss die Wasserzulaufzeit des Eiswürfelbereiters verlängert werden:

- Schalten Sie den Eiswürfelbereiter ein.



- Berühren Sie die Taste V und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen,



- tippen Sie zusätzlich einmalig auf die Ein-/Aus-Taste (die Taste V nicht loslassen!).
- Lassen Sie den Finger für weitere 5 Sekunden auf der Taste V ruhen, bis in der Anzeige **z** erscheint.
- Tippen Sie erneut so oft auf die Taste V, bis in der Anzeige **2** erscheint.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Tippen Sie erneut so oft die Taste V, bis in der Anzeige **2 2** erscheint.
- Tippen Sie erneut zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.

Eiswürfel produzieren

- Durch Tippen auf die Taste **V** können Sie nun die Länge des Wasserzulaufs verändern:
E 1: kürzeste Wasserzulaufzeit,
E 8: längste Wasserzulaufzeit.
E - : zurück ins Menü.

Die aktuelle Einstellung leuchtet, die neu zu wählende Einstellung blinkt.

- Tippen Sie nach einer neu gewählten Einstellung zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Tippen Sie so oft auf die Taste **V**, bis in der Anzeige **E** – erscheint.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Tippen Sie so oft auf die Taste **V**, bis in der Anzeige **ε** erscheint.
- Tippen Sie auf die Ein-/Aus-Taste.

Sie haben den Einstellungsmodus verlassen.

Weintemperierzonen

Die Weintemperierzonen tauen automatisch ab.

Während die Kältemaschine läuft, können sich funktionsbedingt an der Rückwand der Weintemperierzonen Wasserperlen bilden. Diese brauchen Sie nicht zu entfernen, da das Tauwasser durch die Kompressorwärme verdunstet.

Achten Sie darauf, dass das Tauwasser immer ungehindert abfließen kann, dazu Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch sauber halten.

Gefrierzone

Das Gerät ist mit einem "NoFrost"-System ausgerüstet, wodurch das Gerät automatisch abgetaut wird.

Die anfallende Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird automatisch von Zeit zu Zeit abgetaut und verdunstet.

Durch das automatische Abtauen bleibt die Gefrierzone immer eisfrei. Die Lebensmittel tauen durch dieses besondere System nicht an!

Reinigen und Pflegen

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik, Beleuchtung oder in die Belüftungsquerschnitte gelangt.

Durch das Tauwasser-Ablaufloch darf kein Reinigungswasser laufen.

Verwenden Sie kein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Das Typenschild im Innenraum des Gerätes darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt!

Die Edelstahl-Gerätetüren haben eine spezielle Beschichtung, die unempfindlich gegen Schmutz ist. Reiben Sie diese **nicht** mit dem Pflegemittel für Edelstahl ein, da sich sichtbare Schlieren bilden!

Verwenden Sie zur Reinigung und Pflege der Edelstahlflächen am Gerät das Miele Pflegemittel für Edelstahl (erhältlich über den Miele Kundendienst).

Es enthält materialschonende Substanzen und, im Vergleich zu einem Edelstahlreiniger, keine Polierstoffe. Dadurch werden Verschmutzungen sanft entfernt und mit jeder Anwendung bildet sich ein wasser- und schmutzabweisender Schutzfilm.

Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, verwenden Sie bei der Reinigung keine

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltige Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernde Reinigungsmittel, wie z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine,
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernde harte Schwämme und Bürsten, z.B. Topfschwämme,
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber!

Vor dem Reinigen

- Schalten Sie das Gerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Nehmen Sie die Weinflaschen und das Gefriergut aus dem Gerät und lagern Sie beides an einem kühlen Ort.
- Nehmen Sie alle Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.

Innenraum, Zubehör

- Reinigen Sie das Gerät mindestens einmal im Monat.
Zum Reinigen eignet sich lauwarmes Wasser mit etwas Handspülmittel.
- Reinigen Sie alle Teile von Hand, nicht in der Spülmaschine.
- Wischen Sie die Holzroste mit einem trockenen, fusselfreien Tuch ab. Die Holzroste nicht mit Wasser reinigen!
- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das Tauwasser-Ablaufloch in den Weintemperierzonen häufiger mit einem Stäbchen oder Ähnlichem, damit das Tauwasser ungehindert ablaufen kann (siehe "Tauwasser-Ablaufloch reinigen").
- Wischen Sie die Innenräume und das Zubehör nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und reiben Sie alles mit einem Tuch trocken. Lassen Sie für kurze Zeit die Türen des Gerätes geöffnet.

Gerätetüren, Seitenwände

Entfernen Sie Verschmutzungen an Gerätetüren und Seitenwänden am besten sofort.
Wirken Verschmutzungen länger ein, lassen sie sich unter Umständen nicht mehr entfernen, und die Oberflächen können sich verfärben oder verändern.

Alle Oberflächen sind kratzempfindlich.

Alle Oberflächen können sich verfärben oder verändern, wenn sie mit ungeeigneten Reinigungsmitteln in Berührung kommen.

- Reinigen Sie die Oberflächen mit einem sauberen Schwammtuch, Handspülmittel und warmem Wasser. Sie können zur Reinigung auch ein sauberes, feuchtes Mikrofaser Tuch ohne Reinigungsmittel verwenden.
- Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem weichen Tuch.

Zusätzlich gilt für Edelstahlgeräte:

– Gerätetüren

Die Gerätetüren sind mit einer hochwertigen Oberflächenbeschichtung veredelt. Sie schützt vor Anschmutzungen und erleichtert die Reinigung.

Behandeln Sie die Gerätetüren **nicht** mit

- Edelstahl-Reinigungsmittel: Die Beschichtung wird beschädigt!
- Miele Pflegemittel für Edelstahl: Es bilden sich sichtbare Schlieren!

– Seitenwände

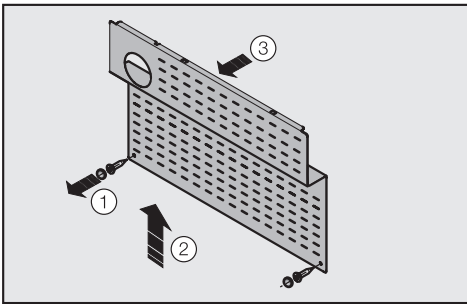
- Entfernen Sie Verschmutzungen mit dem Miele Pflegemittel für Edelstahl.
- Reiben Sie die Seitenwände unbedingt **nach jeder Reinigung** zur Pflege mit dem Miele Pflegemittel für Edelstahl ein.

Reinigen und Pflegen

Dadurch bildet sich mit jeder Anwendung ein wasser- und schmutzabweisender Schutzfilm. Die Edelstahloberfläche wird geschützt und schnelles Wiederverschmutzen verhindert!

Tauwasser-Ablaufloch reinigen

- Entnehmen Sie die Holzroste aus den Weintemperierzonen.
- Schrauben Sie links und rechts die die Auszugsschienen ab.



- Entfernen Sie die Abdeckkappen ① und lösen Sie die Schrauben an der Blechabdeckung.
- Heben Sie die Blechabdeckung nach oben hin ab ② und ziehen Sie sie nach vorn ③.
- Reinigen Sie das Ablaufloch z. B. mit Hilfe eines Wattestäbchens.
- Schrauben Sie nach dem Reinigen die Blechabdeckungen und die Auszugsschienen wieder an und setzen Sie die Holzroste wieder ein.

Eiswürfelschale reinigen

Die Eiswürfel gefrieren in der Eiswürfelschale, bevor sie in die Eiswürfelschublade fallen.

Reinigen Sie die Eiswürfelschale regelmäßig mit warmem Wasser und etwas Handspülmittel, um Eis- und Wasserreste zu entfernen.

Die Eiswürfelschale ist nicht entnehmbar und kann nur eingebaut gereinigt werden.

Reinigen Sie den Eiswürfelbereiter auch, bevor Sie ihn für längere Zeit ausschalten.

- Schliessen Sie das Gerät elektrisch an.
- Ziehen Sie die Eiswürfelschublade ein wenig heraus.
- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste ① am Eiswürfelbereiter, so dass die Kontrollleuchte leuchtet.
- Entleeren Sie die Eiswürfelschublade.
- Halten Sie die Ein-/Aus-Taste am Eiswürfelbereiter mindestens 12 Sekunden gedrückt.

Die Kontrollleuchte blinkt zuerst langsam und dann schnell.

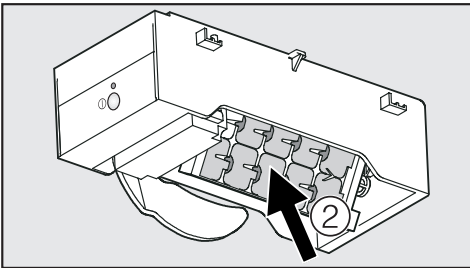
- Schieben Sie die Eiswürfelschublade innerhalb der nächsten 60 Sekunden ganz ein.

Sie hören, wie sich die Eiswürfelschale in eine schräge Position dreht.

- Warten Sie, bis die Bewegung der Eiswürfelschale abgeschlossen ist.

Anschliessend können Sie die Eiswürfelschale im Gerät reinigen:

- Entnehmen Sie dazu die Eiswürfelschublade. Reinigen Sie diese.



- Reinigen Sie die Eiswürfelschale ② im Eiswürfelbereiter.

Nach dem Reinigen

- drücken Sie die Ein-/Aus-Taste am Eiswürfelbereiter.
- Schieben Sie die Eiswürfelschublade wieder ganz ein.

Sie hören, wie sich die Eiswürfelschale sich in ihre Ausgangsposition dreht.

Nach max. 6 Stunden beginnt der Eiswürfelbereiter wieder mit der Produktion von Eiswürfeln.

Entsorgen Sie die ersten drei Ladungen Eiswürfel! Sie sind nicht für den Verzehr geeignet, weil Handspülmittel für die Reinigung verwendet wurde.

Belüftungsquerschnitte

- Reinigen Sie die Belüftungsgitter regelmässig mit einem Pinsel oder Staubsauger. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

Türdichtungen

Behandeln Sie die Türdichtungen nicht mit Ölen oder Fetten. Sie werden sonst mit der Zeit porös.

Reinigen Sie die Türdichtungen regelmässig nur mit klarem Wasser, und reiben Sie sie anschliessend mit einem Tuch gründlich trocken.

Rückseite - Metallgitter

Das Metallgitter an der Rückseite des Gerätes (Wärmeaustauscher) muss mindestens einmal im Jahr entstaubt werden. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch!

Achten Sie beim Reinigen des Metallgitters darauf, dass keine Kabel oder andere Bauteile abgerissen, geknickt oder beschädigt werden.

Reinigen und Pflegen

Nach dem Reinigen

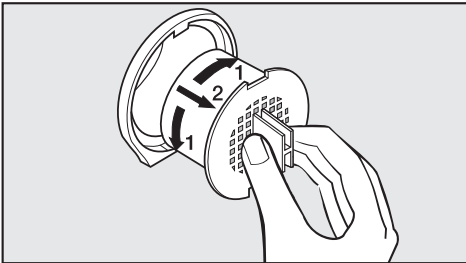
- Setzen Sie die Holzroste in die Weintemperierzonen.
- Legen Sie die Weinflaschen in die Weintemperierzonen, schliessen Sie beide Gerätetüren.
- Schliessen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ein, damit die Gefrierzone schnell kalt wird.
- Schieben Sie die Gefrierschubladen mit dem Gefriergut in die Gefrierzone, sobald die Temperatur in der Gefrierzone tief genug ist.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost aus, sobald eine konstante Gefrierzonenemperatur von mindestens -18 °C erreicht ist.

Die Aufforderung für den Wechsel der Aktivkohlefilter erfolgt ca. alle 12 Monate.



Wenn die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel rot leuchtet, müssen die Aktivkohlefilter in beiden Weintemperierzonen gewechselt werden.

Aktivkohlefilter wechseln



- Drehen Sie den Filter um 90° nach rechts oder links.
- Ziehen Sie den Filter heraus.
- Setzen Sie den neuen Filter mit dem Griff in senkrechter Position ein.
- Drehen Sie den Filter um 90° nach rechts oder links, bis er einrastet.

Die Aktivkohlefilter erhalten Sie beim Fachhändler oder über den Kundendienst.

Um den Filterwechsel zu bestätigen,



- berühren Sie die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel ca. 2 Sekunden lang.

Die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel erlischt und der Zeitzähler wird zurückgesetzt.

Aktivkohlefilter zu einem späteren Zeitpunkt wechseln

Falls Sie derzeit über keine neuen Aktivkohlefilter verfügen, bestellen Sie neue Aktivkohlefilter bei Ihrem Miele-Händler. Sie können die Aktivkohlefilter auch zu einem späteren Zeitpunkt auswechseln.

Falls Sie die rot leuchtende Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel stört, können Sie die Anzeige vorzeitig abstellen:



- berühren Sie die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel ca. 2 Sekunden lang.

Die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel erlischt.

Aktivkohlefilter

Wenn Sie die Aktivkohlefilter zu einem späteren Zeitpunkt ausgewechselt haben und die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel erloschen ist, muss der Zeitzähler über den Einstellungsmodus zurückgesetzt werden:



- Berühren Sie die Taste **V** und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen,



- tippen Sie zusätzlich einmalig auf die Ein-/Aus-Taste (die Taste **V** nicht loslassen!).
 - Lassen Sie den Finger für weitere 5 Sekunden auf der Taste **V** ruhen, bis in der Anzeige **ε** erscheint.
 - Tippen Sie erneut so oft auf die Taste **V**, bis in der Anzeige **h** erscheint.
 - Tippen Sie zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
 - Tippen Sie so oft auf die Taste **V**, bis in der Anzeige ein **h 2** angezeigt wird.
 - Berühren Sie zur Bestätigung 2 Sekunden lang die Ein-/Aus-Taste.
- Der Zeitzähler wird zurückgesetzt.
- Tippen Sie so oft auf die Taste **V**, bis in der Anzeige **ε** erscheint.

- Tippen Sie auf die Ein-/Aus-Taste.

Sie haben den Einstellungsmodus verlassen.

Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachleuten durchgeführt werden. Durch unsachgemässe Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Folgende Störungen können Sie jedoch selbst beheben:

Was ist zu tun, wenn . . .

. . . das Gerät nicht kühlt?

- Prüfen Sie, ob die jeweilige Temperaturzone eingeschaltet ist. Die Temperaturanzeige muss leuchten.
- Prüfen Sie, ob der Netzstecker des Gerätes fest in der Steckdose steckt.
- Prüfen Sie, ob die Sicherung der Hausinstallation ausgelöst wurde, die Weintemperier-Gefrier-Kombination, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein. Rufen Sie eine Elektro-Fachperson oder den Kundendienst.
- Überprüfen Sie die Einstellungen der Temperatur.

. . . sich die Gefrierzonentür nicht mehrmals hintereinander öffnen lässt?

Das ist keine Störung. Aufgrund der Saugwirkung können Sie die Tür erst nach einiger Zeit ohne erhöhten Kraftaufwand öffnen.

. . . die Temperatur in der Weintemperaturzone bzw. in der Gefrierzone zu kalt ist?

- Stellen Sie eine höhere Temperatur ein.
- Prüfen Sie, ob die Gerätetüren richtig geschlossen sind.
- Wurde eine grössere Menge Lebensmittel auf einmal eingefroren?
Da die Kältemaschine dadurch sehr lange läuft, sinkt die Temperatur automatisch.
- SuperFrost hat sich noch nicht ausgeschaltet.

. . . die Einschalthäufigkeit und Einschaltdauer der Kältemaschine zunehmen?

- Prüfen Sie, ob die Belüftungsquerschnitte zugestellt oder staubig sind.
- Prüfen Sie, ob das Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes staubig ist.
- Die Gerätetüren wurden häufig geöffnet, oder es wurden grosse Mengen Lebensmittel frisch eingefroren.
- Prüfen Sie, ob sich die Gerätetüren richtig schliessen lassen.

. . . das Gefriergut festgefroren ist?

Das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand, z. B. mit einem Löffelstiel lösen.

Was tun, wenn . . . ?

. . . das Gefriergut auftaut, weil es in der Gefrierzone zu warm ist?

- Wurde die Raumtemperatur, für die Ihr Gerät ausgelegt wurde, unterschritten?

Erhöhen Sie die Raumtemperatur.

Die Kältemaschine springt seltener an, wenn die Raumtemperatur zu niedrig ist. Deshalb kann es in der Gefrierzone zu warm werden.

. . . der Warnton ertönt und die Tonwarner-Aus-Taste blinkt?

Die Weintemperierzonen sind in Abhängigkeit von der eingestellten Temperatur zu warm oder zu kalt bzw. die Gefrierzone ist in Abhängigkeit von der eingestellten Temperatur zu warm, weil

- die Gerätetüren häufig geöffnet wurde oder grosse Mengen Lebensmittel bzw. Wein eingelagert wurden.
- die Belüftungsgitter verdeckt wurden.

Wenn die Störungen behoben wurden, verstummt der Warnton und die Anzeigen erlöschen.

. . . in der Temperaturanzeige Striche leuchten?

Kontrollieren Sie ca. 6 Stunden nach dem Einschalten des Gerätes die Temperaturanzeigen. Es wird nur dann eine Temperatur angezeigt, wenn die Temperatur im Gerät im anzeigbaren Bereich liegt.

. . . in der Temperaturanzeige "_F" erscheint?

Eine Störung liegt vor. Rufen Sie den Kundendienst.

. . . die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel rot leuchtet?

- Wechseln Sie die Aktivkohlefilter aus.

Bestellen Sie gegebenenfalls neue Aktivkohlefilter bei Ihrem Miele-Händler.

. . . in der Temperaturanzeige ein "nA" erscheint?

Die Temperatur war zwischenzeitlich durch einen Stromausfall in den letzten Tagen oder Stunden zu hoch angestiegen.

- Tippen Sie auf die Tonwarner-Aus-Taste, während "nA" leuchtet.

In der Temperaturanzeige erscheint die wärmste Temperatur, die sich während des Stromausfalls in der Gefrierzone eingestellt hatte.

Je nach Temperatur überprüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut waren. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

Die wärmste Temperatur wird ca. 1 Minute angezeigt. Danach erscheint in der Temperaturanzeige wieder die tatsächliche momentane Gefrierzonentemperatur.

. . . in der Temperaturanzeige "dn" erscheint?

Der Vorführmodus ist aktiviert.

- Rufen Sie den Kundendienst.

. . . sich der Eismwürfelbereiter nicht einschalten lässt?

- Prüfen Sie, ob das Gerät elektrisch angeschlossen ist.

. . . der Eismwürfelbereiter keine Eismwürfel produziert?

- Wurde die Wasserzuführung vor der ersten Inbetriebnahme entlüftet?
- Prüfen Sie, ob der Eismwürfelbereiter eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob die Gefrierzone eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob die Wasserzuführung geöffnet ist.
- Prüfen Sie, ob die Eismwürfelschublade vollständig geschlossen ist. Bedenken Sie, dass es bis zu 24 Stunden dauern kann, bis die ersten Eismwürfel produziert werden.

. . . der Eismwürfelbereiter nur kleine Eismwürfel produziert?

Je nach Wasserdruck werden in einer bestimmten Zeit unterschiedlich grosse Eismwürfel produziert.

Produziert der Eismwürfelbereiter nur kleine Eismwürfel, so herrscht ein niedriger Wasserdruck.

- Verlängern Sie die Wasserzulaufzeit des Eismwürfelbereiters (siehe "Eismwürfel produzieren").

. . . die Kontrollleuchte am Eismwürfelbereiter blinkt?

Eine Störung liegt vor. Rufen Sie den Kundendienst.

. . . sich das Gerät nicht ausschalten lässt?

Die Verriegelung ist eingeschaltet.

. . . die Innenbeleuchtung nicht mehr funktioniert?

- War die Gerätetür länger geöffnet? Die Beleuchtung schaltet sich nach ca. 15 Minuten geöffneter Tür automatisch aus.

Ist dies nicht der Grund, dann ist die Innenbeleuchtung defekt.

- Rufen Sie den Kundendienst.

Die LED-Beleuchtung darf ausschliesslich vom Kundendienst repariert und ausgewechselt werden – es besteht Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Die Abdeckung darf nicht abgenommen werden! Sollte die Abdeckung beschädigt oder durch Beschädigung entfernt worden sein - **Vorsicht!** Laser (Laserstrahlung Klasse 1M) nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) betrachten!

Was tun, wenn . . . ?

. . . sich an den Etiketten der Weinflaschen Schimmel bildet?

Je nach Art des Etikettenklebstoffes kann es zur leichten Schimmelbildung an den Etiketten kommen.

- Reinigen Sie die Weinflaschen und entfernen Sie eventuelle Klebstoffreste.

. . . der Boden der unteren Weintemperierzone nass ist?

Das Tauwasser-Ablaufloch ist verstopft.

- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das Tauwasser-Ablaufloch.

Können Sie die Störung anhand der aufgeführten Hinweise nicht beheben, dann rufen Sie den Kundendienst an.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht die Türen des Gerätes, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Ursachen von Geräuschen

Ganz normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?
Brrrrr ...	Das Brummen kommt vom Motor (Kompressor). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.
Blubb, blubb ...	Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.
Click ...	Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.
Sssrrrr ...	Bei einem Mehrzonen- oder NoFrost-Gerät kann ein leises Rauschen von der Luftströmung im Geräte-Innenraum herrühren.
Knack ...	Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Gerät kommt.

Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!

Geräusche, die sich leicht beheben lassen	Wodurch entstehen sie, und was können Sie dagegen tun?
Klappern, Rappeln, Klirren	Das Gerät steht uneben: Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Schraubfüsse unter dem Gerät oder legen Sie etwas unter.
	Das Gerät berührt andere Möbel oder Geräte: Rücken Sie das Gerät von den Möbeln oder Geräten ab.
	Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen: Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie sie eventuell neu ein.
	Flaschen oder Gefässe berühren sich: Rücken Sie die Flaschen oder Gefässe leicht auseinander.
	Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand: Entfernen Sie den Kabelhalter.

Kundendienst/Garantie

Bei Störungen, die nicht selbst beseitigt werden können, benachrichtigen Sie

- Ihre Miele Service-Zentrale in Spreitenbach:

Telefon	0 800 800 222
Fax	056 / 417 29 04

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Gerätes. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Garantiezeit und Garantiebedingungen

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie unter der folgenden Telefonnummer: 0 800 800 222.

Hinweise zum Festwasseranschluss

Der Festwasseranschluss darf nur von qualifizierten Fachleuten durchgeführt werden.

Die Wasserqualität muss der Trinkwasserverordnung des jeweiligen Landes entsprechen, in dem das Gerät betrieben wird.

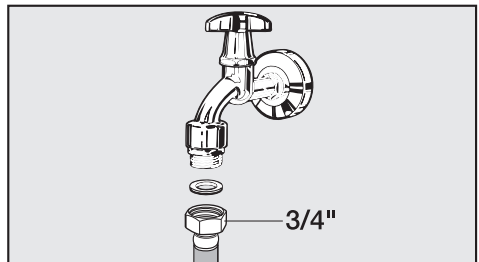
- Das Gerät entspricht den Anforderungen der IEC 61770 und EN 61770.
- Alle Geräte und Vorrichtungen, die für die Zuführung des Wassers zum Gerät verwendet werden, müssen den gültigen Vorschriften des jeweiligen Landes entsprechen.
- Die Wasserzuführung zum Gerät muss über eine Kaltwasserleitung erfolgen.
- Der Wasserdruck muss zwischen 1,5 und 6 bar liegen.
- Der Edelstahlschlauch hat eine Länge von 1,5 m.
Der Edelstahlschlauch kann mit einem Verlängerungsschlauch verlängert werden. Dieser muss von einer Fachperson montiert werden. Der Verlängerungsschlauch ist beim Miele-Kundendienst erhältlich.
- Zwischen dem Edelstahlschlauch und dem Hauswasseranschluss muss ein Absperrhahn vorhanden sein, um im Bedarfsfall die Wasserzuführung unterbrechen zu können.

Achten Sie darauf, dass der Absperrhahn auch im eingebauten Zustand des Gerätes zugänglich ist.

Anschluss an die Wasserzuführung

Der Festwasseranschluss darf nicht durchgeführt werden, wenn das Kühl-/Gefriergerät elektrisch angeschlossen ist.

Zum Anschluss an die Wasserzuführung ist ein Absperrhahn mit einem $\frac{3}{4}$ " Anschlussgewinde erforderlich.



- Schliessen Sie den Edelstahlschlauch mit der geraden Seite an den Absperrhahn an.
- Achten Sie auf einen festen Sitz der Verschraubung.

Vor der ersten Inbetriebnahme ist die Wasserzuführung von einer qualifizierten Fachperson zu entlüften:

- Dazu den Edelstahlschlauch direkt vor dem Anschliessen an das Magnetventil so gut wie möglich mit Wasser füllen.
- Übergelaufenes Wasser anschliessend mit einem Tuch aufnehmen.

Festwasseranschluss

- Befestigen Sie den Edelstahl-schlauch am Magnetventil an der un-teren Geräterückseite.
- Achten Sie auf einen festen und dichten Sitz der Verschraubungen.
- Öffnen Sie vorsichtig den Absperrhahn der Wasserzuführung und prüfen Sie das gesamte Wassersystem auf Dichtheit.
- Schliessen Sie das Gerät jetzt elektrisch an (siehe "Elektroanschluss").
- Schieben Sie das Gerät in die gewünschte Position.

Beachten Sie, dass der Edelstahl-schlauch dabei nicht geknickt oder beschädigt wird.

Nach max. 24 Stunden fallen die ersten Eiswürfel aus dem Eiswürfel-bereiter in die Schublade.

Das Gerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 220 – 240 V 50 Hz geliefert und darf nur an eine ordnungsgemäss angelegte Steckdose angeschlossen werden.

Der Anschluss darf nur an eine nach Vorschriften angelegte Elektroanlage erfolgen.

Zur Erhöhung der Sicherheit empfiehlt es sich, dem Gerät einen FI-Schutzschalter mit einem Auslösestrom von 30 mA vorzuschalten.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Die Steckdose sollte sich nach Möglichkeit neben dem Gerät befinden und leicht zugänglich sein. Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Gerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Gerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden. Beim Einschalten des Gerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden!

Ebenso darf das Gerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Gerät reduziert und das Gerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachperson erfolgen.

Aufstellhinweise

Keine wärmeabgebenden Geräte wie z. B. Toaster oder Mikrowellengeräte auf das Gerät stellen. Der Energieverbrauch erhöht sich!

Dieses Gerät ist mit einer Seitenwandheizung ausgestattet und kann mit einem weiteren Kühlgerät unmittelbar "side-by-side" aufgestellt werden!
Erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler, welche Kombinationen mit Ihrem Gerät möglich sind!

Aufstellort

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einer Heizung oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrahlung wählen. Je höher die Umgebungstemperatur, desto länger läuft die Kältemaschine, und desto höher ist der Stromverbrauch.
Geeignet ist ein trockener belüftbarer Raum.

Klimaklasse

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+16 °C bis +38 °C
T	+16 °C bis +43 °C

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine. Das kann zu höheren Temperaturen im Gerät führen, so dass das Gefriergut eventuell sogar antauen kann!

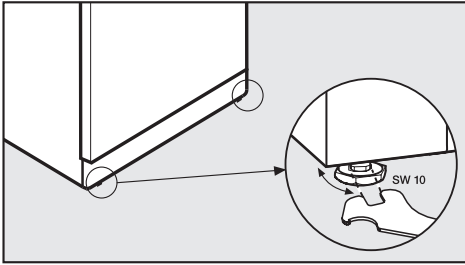
Be- und Entlüftung

Die Luft an der Rückwand des Gerätes erwärmt sich. Deshalb dürfen die Belüftungsgitter nicht verdeckt werden, damit eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist.
Ebenfalls müssen die Belüftungsgitter regelmässig von Staub gereinigt werden.

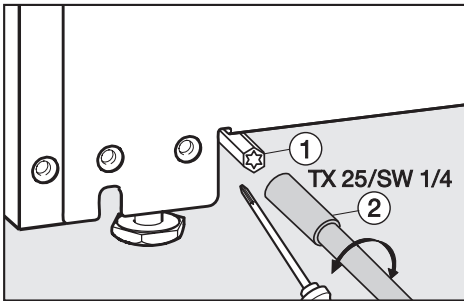
Gerät aufstellen

- Entfernen Sie zuerst den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Prüfen Sie, ob alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können. Biegen Sie eventuell anliegende Teile vorsichtig weg.
- Schieben Sie das Gerät vorsichtig an den dafür vorgesehenen Platz. Es kann mit der Rückseite direkt an die Wand gestellt werden.

Gerät ausrichten

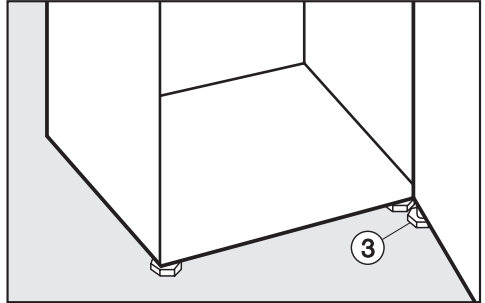


- Richten Sie das Gerät über die Stellfüsse fest und eben aus.



- Richten Sie das Gerät gegebenenfalls zusätzlich über die beiden hinteren Justierachsen ① mit Hilfe eines Steckschlüssels ② aus. Drehen Sie die Justierachse rechts herum, um das Gerät hinten anzuhellen.

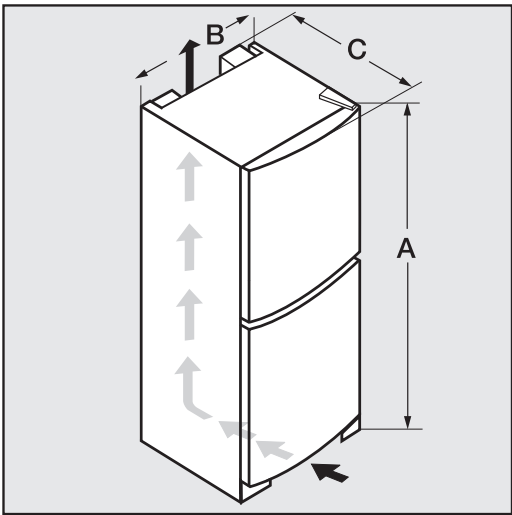
Gerätetür abstützen



- Drehen Sie **auf jeden Fall** den Stellfuss ③ heraus bis er auf dem Boden aufliegt. Dann drehen Sie den Stellfuss um weitere 90° heraus.

Aufstellhinweise

Gerätemasse



	A	B	C
KWTN 14826 SDE ed/cs-1	1852 mm	600 mm	630 mm

Aufstellen einer side-by-side Kombination

Grundsätzlich sollten Kühl-/Gefriergeräte nicht mit weiteren Modellen unmittelbar nebeneinander ("side-by-side") aufgestellt werden, um Kondenswasserbildung und daraus resultierende Folgeschäden zu vermeiden.

Dieses Modell ist jedoch mit einer Seitenwandheizung ausgestattet und kann mit bestimmten Modellen unmittelbar "side-by-side" aufgestellt werden!

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler, welche Kombinationen mit Ihrem Gerät möglich sind!

Geräte aufstellen

Die Montage der Geräte sollte unbedingt mit Hilfe einer zweiten Person durchgeführt werden.

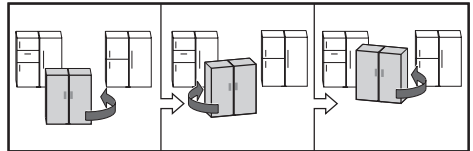
Achtung! Beschädigungsgefahr beim Verschieben der Gerätekombination! Die zusammengebaute Kombination ist sehr schwer.

Durch unsachgemässes Verschieben können Beulen an den Geräten entstehen. Beachten Sie die Hinweise zum Verschieben.

- Stellen Sie das Gefriergerät bzw. das Gerät mit Gefrierteil unbedingt links (von vorn gesehen) vom Kühlgerät auf. Durch die eingeschäumte Seitenwandheizung an der innen liegenden Seite des Gefriergeräts bzw. des Geräts mit Gefrierteil wird die Kondenswasserbildung zwischen den Geräten verhindert!
- Fassen Sie die Geräte beim Verschieben immer an den äusseren vorderen Ecken an.

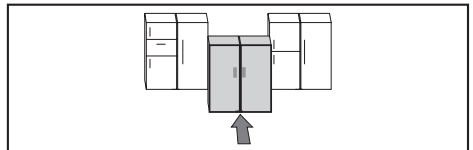
- Stellen Sie die beiden Geräte bereits jetzt möglichst nahe an den für sie vorgesehenen Platz, damit die Geräte an eventuelle Bodenunebenheiten angepasst werden können. Der Zugang zur Geräterückseite muss für die Montage weiterhin möglich sein.

Hinweise zum Verschieben der Gerätekombination



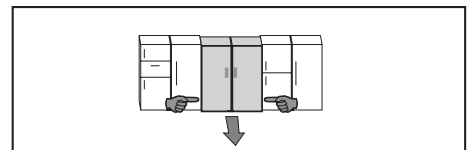
- Verschieben Sie abwechselnd die linke Ecke und dann die rechte Ecke.

– Steht die Kombination genau vor der Nische:



- Schieben Sie sie vorsichtig in die vorgesehene Position.

– Muss die Kombination noch einmal aus der Nische herausgezogen werden:

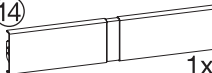
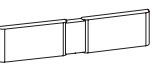


- Fassen Sie sie im unteren Drittel an, und ziehen Sie sie gerade nach vorne.

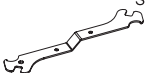
Aufstellen einer side-by-side Kombination

Geräte miteinander verbinden

Folgende Befestigungsteile liegen bei:

①		4x
③		1x
④		4x
⑦		1x
⑧		4x
⑨		1x
⑩		1x
⑪		1x
⑫		1x
⑬		1x
⑭		1x
⑮		1x

Folgendes Werkzeug liegt bei:

⑱		1x
⑲		1x

⑱ Gabelschlüssel SW 10

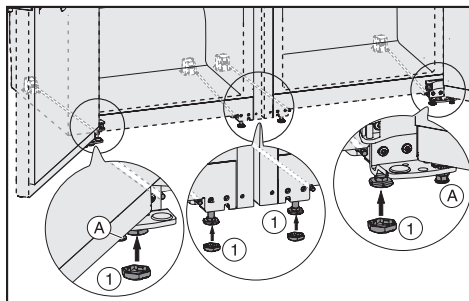
⑲ Inbusschlüssel SW 2
(liegt Edelstahlgeräten bei: zur Höhenverstellung des Lagerbocks)

Folgendes Werkzeug benötigen Sie zusätzlich:

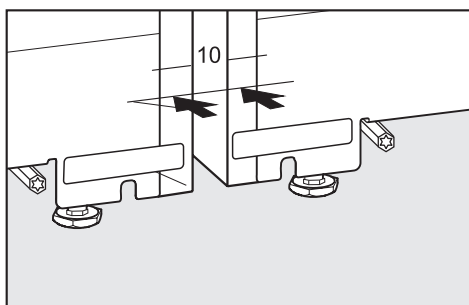
- Wasserwaage
- Akkuschauber
- Schraubenzieher Torx® 25

- Ziehen Sie vor der Montage die eventuell vorhandenen Schutzfolien von den Gehäuseseiten ab.

Montageschritte an den Gerätevorderseiten

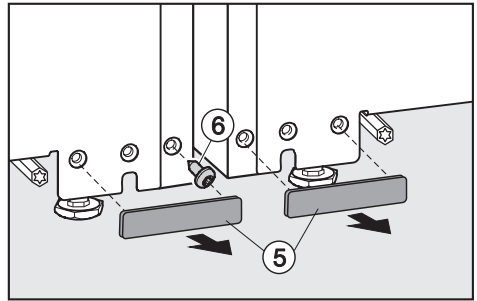
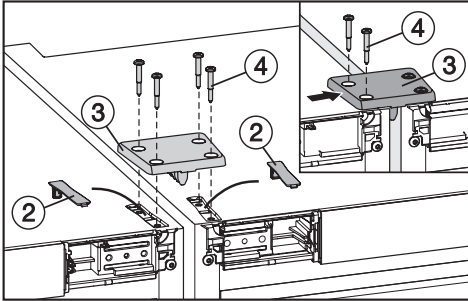


- Drehen Sie die Stellfüsse (zum Abstützen der Gerätetüren) A mit dem beiliegenden Gabelschlüssel ⑱ ganz ein. Sie dürfen keinen Bodenkontakt haben.
- Stecken Sie die Kappen ① auf die vier vorderen Stellfüsse.



- Stellen Sie die Geräte so nebeneinander, dass sie vorn bündig stehen und zwischen Ihnen ein Spalt von 10 mm bestehen bleibt.

Aufstellen einer side-by-side Kombination



- Nehmen Sie oben die Abdeckungen ② ab.

Mit dem Anbringen der Verbindungsplatte werden beide Geräte in der Höhe und in der Tiefe zueinander ausgerichtet. Sollte ein Gerät höher sein als das andere, beginnen Sie mit dem höheren Gerät:

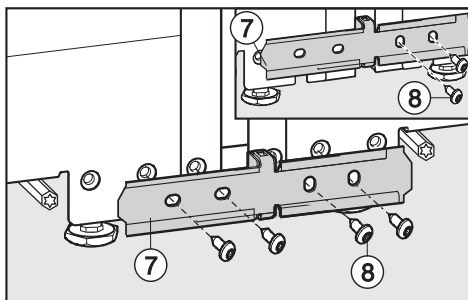
- Legen Sie die Verbindungsplatte ③ auf, und befestigen Sie sie locker mit zwei Schrauben ④ an einem Gerät.
- Verschieben Sie die Verbindungsplatte ③ bis der Mittelsteg der Platte an der Seitenwand des Gerätes anschlägt.
- Ziehen Sie nun beide Schrauben ④ fest.
- Schrauben Sie die Verbindungsplatte ③ am zweiten Gerät fest. Drücken Sie dazu die Geräte je nach Gegebenheit etwas zusammen oder auseinander.

- Entfernen Sie unten die beiden Abdeckungen ⑤ von den Geräten.
- Drehen Sie die Schraube ⑥ heraus, falls vorhanden. Diese Schraube wird nicht mehr benötigt.

Aufstellen einer side-by-side Kombination

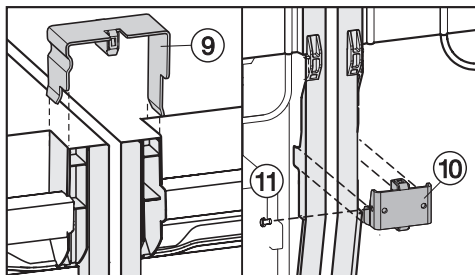
Mit dem Anbringen des Verbindungsblechs werden beide Geräte in der Tiefe zueinander ausgerichtet.

Sollte ein Gerät weiter vorstehen als das andere, beginnen Sie mit dem vorderen Gerät:



- Legen Sie das Verbindungsblech ⑦ so an, dass die senkrechten Langlöcher auf der Seite liegen, auf der das Blech zuerst an einem Gerät befestigt wird. Schrauben Sie es locker mit zwei Schrauben ⑧ an.
- Verschieben Sie das Verbindungsblech ⑦ bis der Mittelsteg des Blechs an der Seitenwand des Gerätes anschlägt.
- Ziehen Sie nun beide Schrauben ⑧ fest.
- Schrauben Sie das Verbindungsblech ⑦ am zweiten Gerät fest. Drücken Sie dazu die Geräte je nach Gegebenheit etwas zusammen.

Montageschritte an den Geräte-rückseiten

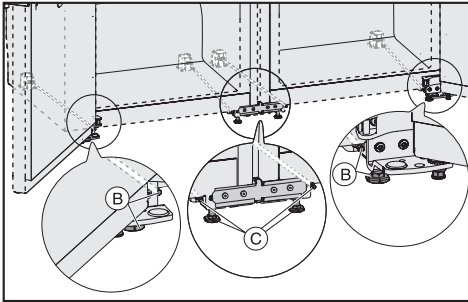


- Setzen Sie oben auf die mittleren Seitenwände die Verbindungsklammer ⑨ auf.
- Setzen Sie unten in die passende Aussparung den Verbindungswinkel ⑩ ein.
- Spannen Sie den Verbindungswinkel ⑩ mit der beigelegten Schraube ⑪ fest.
Achtung: Bohren Sie auf keinen Fall ein Loch für diese Schraube in das Gerät.

Um einem Vibrationsgeräusch vorzubeugen, dürfen weder Klammer, Winkel noch Schraube mit der Verrohrung auf der Geräte-rückseite in Berührung kommen.

Aufstellen einer side-by-side Kombination

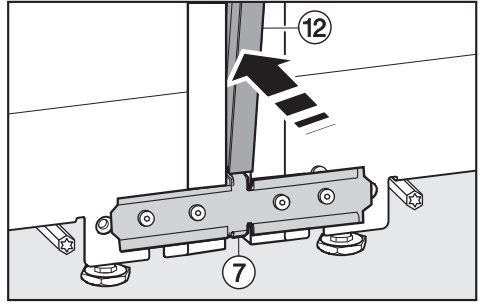
Montageschritte an den Geräte- vorderseiten



- Drehen Sie die mittleren Stellfüße ③ ganz ein. Sie dürfen keinen Bodenkontakt haben.
- Richten Sie die Gerätekombination über die äusseren Stellfüße ② aus.

Verstellen der Stellfüße (lesen Sie auch Kapitel "Aufstellhinweise - Gerät ausrichten"):

- vorne:
Justieren Sie die Stellfüße mit Hilfe des beiliegenden Gabelschlüssels ⑩ aus.
- hinten:
Richten Sie die Stellfüße über die Justierachsen mit Hilfe eines Schraubenziehers aus.
Drehen Sie die Justierachse rechts herum, um das Gerät hinten anzuheben.

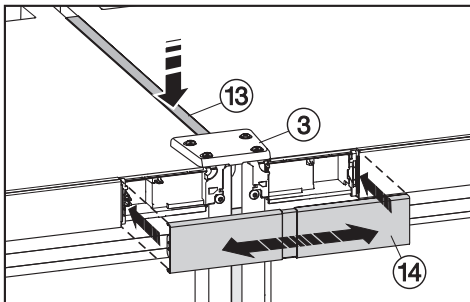


- Drücken Sie auf der Vorderseite die lange Edelstahlleiste ⑫ in den Spalt. Achten Sie darauf, dass die Leiste auf dem Verbindungsblech ⑦ aufsteht.

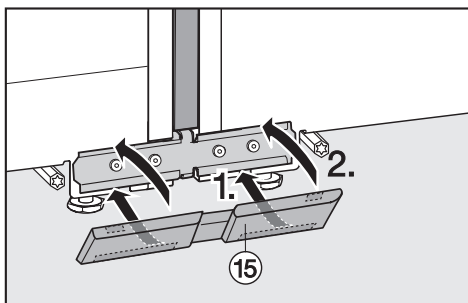
Drücken Sie die beiden Stege der Leiste auf der gesamten Länge zusammen. Die Leiste lässt sich so leichter in den Spalt einführen.

- Arbeiten Sie die Edelstahlleiste ⑫ nun sorgfältig in den Spalt ein. Verwenden Sie dazu ein weiches Tuch, um Beulen in der Edelstahlleiste vorzubeugen.
- Ziehen Sie die Schutzfolie von der Edelstahlleiste ab.

Aufstellen einer side-by-side Kombination



- Drücken Sie auf der Oberseite die kurze Leiste ⑬ in den Spalt. Achten Sie darauf, dass die Vorderkante der Leiste bündig mit der Kante der Verbindungsplatte ③ abschliesst.
- Rasten Sie die Abdeckung ⑭ zwischen den Bedienungsteilblenden auf. Achten Sie darauf, dass die Aussenseiten der Abdeckung bündig mit den Bedienungsteilblenden abschliessen. Die Abdeckung ist zu diesem Zweck ausziehbar.



- Setzen Sie unten an der Gerätevorderseite die Abdeckung ⑮ auf.

- Schliessen Sie die Kombination nun laut Gebrauchsanweisungen der Einzelgeräte elektrisch an.
- Geräte mit Eiskwürfelbereiter: Schliessen Sie den Festwasseranschluss laut der Gebrauchsanweisung des Gerätes an.

Achtung! Beschädigungsgefahr beim Verschieben der Gerätekombination! Die zusammengebaute Kombination ist sehr schwer. Durch unsachgemässes Verschieben können Beulen an den Geräten entstehen. Beachten Sie die Hinweise zum Verschieben.

- Schieben Sie die Kombination vorsichtig in die vorgesehene Position.
- Richten Sie die Kombination in der Höhe bei Bedarf nochmals über die äusseren Stellfüsse ② aus.
- Drehen Sie die mittleren Stellfüsse ③ heraus bis sie auf dem Boden aufliegen.
- Gerätetüren mit dem Stellfuss ① am Lagerbock abstützen: Drehen Sie den Stellfuss ① heraus bis er auf dem Boden aufliegt. Dann drehen Sie den Stellfuss um weitere 90° heraus.

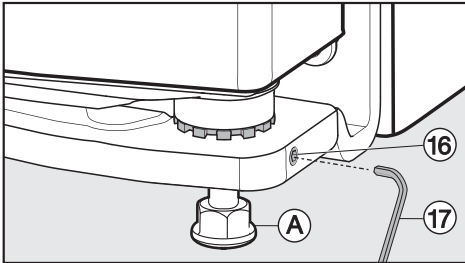
Aufstellen einer side-by-side Kombination

Gerätetür ausrichten

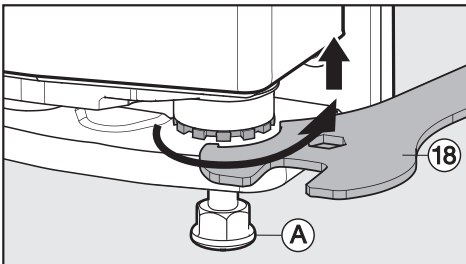
Für Geräte mit Höhenverstellung (Edelstahlgeräte)

Die Gerätetüren können an den unteren Lagerböcken in der Höhe ausgerichtet werden:

Richten Sie gegebenenfalls die Türgriffe beider Geräte zueinander aus (siehe "Türanschlag wechseln").



- Drehen Sie den Gewindestift ⑯ mit dem beiliegenden Inbusschlüssel ⑰ maximal um eine Umdrehung heraus.



- Verstellen Sie den Lagerbolzen in der Höhe mit dem beiliegenden Gabelschlüssel ⑱.
Tür anheben:
drehen Sie rechtsherum
Tür absenken:
drehen Sie linksherum.
Im Auslieferungszustand ist der Lagerbolzen ganz eingedreht.
- Ziehen Sie den Gewindestift ⑯ fest.
Der Lagerbolzen ist wieder fixiert.

Türanschlag wechseln

Wichtig zu wissen!

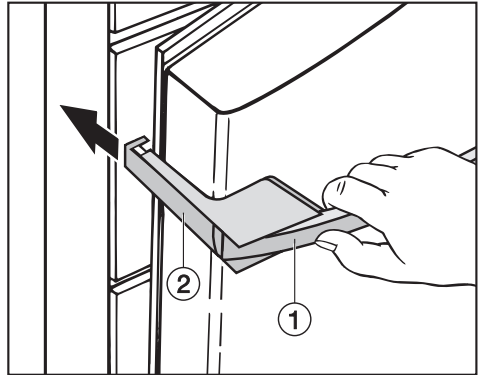
Wechseln Sie **nicht** den Türanschlag, wenn dieses Modell mit einem weiteren Gerät unmittelbar nebeneinander ("side-by-side") aufgestellt ist.

Für den Türanschlagwechsel benötigen Sie das folgende Werkzeug:

- einen Kreuzschlitzschraubenzieher,
- einen Schlitzschraubenzieher,
- verschiedene Größen Torx-Schraubenzieher,
- einen Gabelschlüssel.

Führen Sie den Türanschlagwechsel unbedingt mit Hilfe einer zweiten Person durch.

Türgriffe abnehmen:

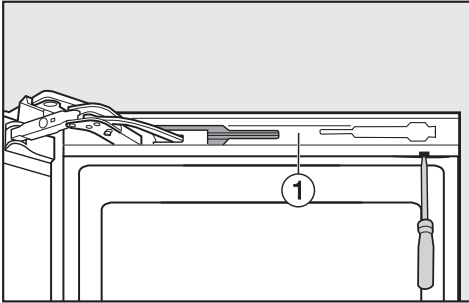


- Wenn Sie an dem Türgriff ① ziehen, schiebt sich das seitliche Griffteil ② nach hinten.
- Ziehen Sie das Griffteil ② kräftig nach hinten aus der Führung.
- Lösen Sie nun die vier Schrauben (Torx 15) in der Befestigungsplatte und nehmen Sie den Griff ab.
- Lösen Sie die Abdeckplatten auf der Gegenseite und setzen Sie sie auf die frei gewordenen Löcher.

Türanschlag wechseln

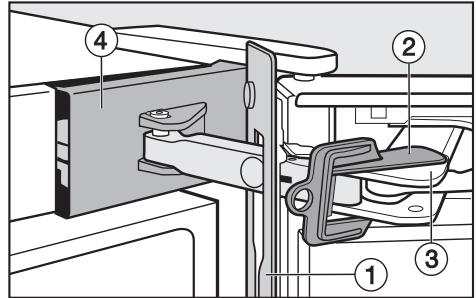
Oberen Türschliessdämpfer abnehmen:

- Öffnen Sie die obere Gerätetür.



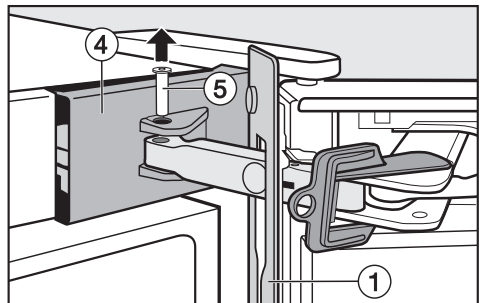
- Lösen Sie die Blende ① vom Türschliessdämpfer: Setzen Sie von unten einen Schlitz-Schraubenzieher in die Aussparungen und heben Sie die Blende nach und nach vorsichtig ab.

Achten Sie darauf, dass Sie die Türdichtung nicht beschädigen. Wenn die Türdichtung beschädigt ist, schliesst die Gerätetür evtl. nicht richtig und die Kühlung ist nicht ausreichend!



- Schieben Sie die Blende ① in Richtung Gerät und lassen Sie sie dort zunächst zwischen Tür und Gerät hängen.
- Setzen Sie die Sicherung ② (liegt dem Gerät bei) auf den Türschliessdämpfer ③, so dass sie einrastet.

Mit aufgesetzter Sicherung kann das Gelenk nicht zusammenschnappen. Entfernen Sie die Sicherung erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden!



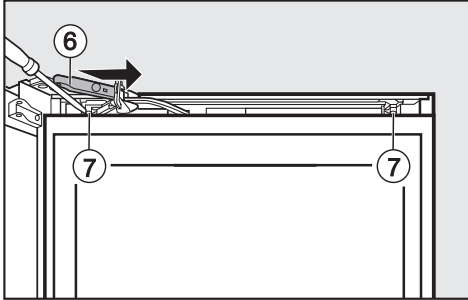
- Lösen Sie die Abdeckung ④ vorsichtig mit einem Schlitz-Schraubenzieher von oben und unten aus der Verastung.
- Drücken Sie den Bolzen ⑤ von unten nach oben mit einem Schlitz-Schraubenzieher heraus.

Türanschlag wechseln

- Nehmen Sie die Abdeckung ④ ab.

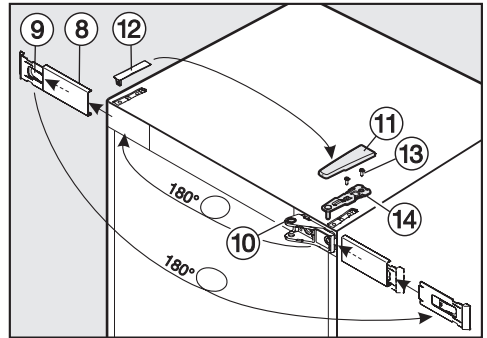
Die Verbindung zwischen Türschliessdämpfer und Gerät ist nun gelöst.

- Nehmen Sie die Blende ① ab.



- Schieben Sie den Dämpferbügel ⑥ so weit es geht zur Griffseite und lösen Sie die Schrauben ⑦ am Türschliessdämpfer.
- Schieben Sie den Türschliessdämpfer mit Hilfe eines Schlitz-Schraubenziehers soweit es geht zur Griffseite und hebeln Sie ihn von der Seite heraus.
- Legen Sie den Türschliessdämpfer zur Seite.

Obere Gerätetür abnehmen:



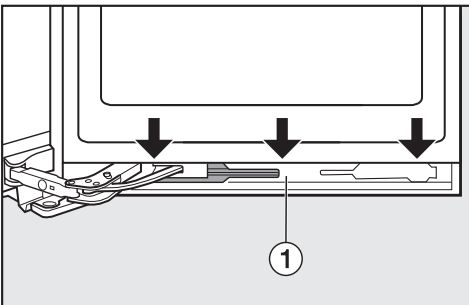
- Lösen Sie die Abdeckung ⑧, indem Sie vorsichtig von unten einen Schlitz-Schraubenzieher in die Aussparung führen.
- Nehmen Sie die Abdeckung ⑧ zusammen mit dem Halteteil ⑨ ab.
- Lösen Sie das Halteteil ⑨ von der Abdeckung ⑧, indem Sie es ein Stück nach links schieben und dann das Abdeckteil nach vorne hin abnehmen.
- Drehen Sie das Halteteil ⑨ um 180°.
- Setzen Sie die Abdeckung ⑧ von vorne auf das Halteteil ⑨ und schieben Sie sie nach rechts. Der Schriftzug muss lesbar sein.
- Schrauben Sie das Lagerteil ⑩ ab und setzen Sie es um 180° gedreht auf die Gegenseite. Die Schraublöcher dazu eventuell vorstechen.
- Nehmen Sie die obere Abdeckung ⑪ ab, indem Sie sie von hinten nach vorne schieben und dann nach oben hin abnehmen.
- Nehmen Sie die Abdeckung ⑫ nach oben hin ab.

Vorsicht! Sobald im Folgenden der Lagerbock entfernt wurde, ist die obere Gerätetür nicht mehr gesichert!

- Schliessen Sie die obere Gerätetür.
- Lösen Sie die Schrauben ⑬ am oberen Lagerbock ⑭ und ziehen Sie den Lagerbock nach oben hin ab.
- Nehmen Sie die obere Gerätetür vorsichtig nach oben hin ab und stellen Sie sie zur Seite.
- Achten Sie darauf, dass dabei der Lagerbolzen in der Gerätemitte im Lagerbock sitzen bleibt- die untere Gerätetür hat sonst keinen Halt!
- Rasten Sie die Abdeckung ⑧ zusammen mit dem Halteteil ⑨ auf der Gegenseite auf.
- Setzen Sie die Abdeckung ⑫ auf die Gegenseite.

Unteren Türschliessdämpfer abnehmen:

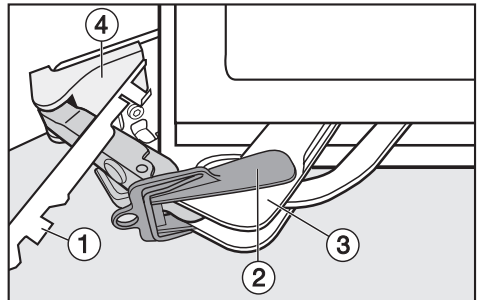
- Öffnen Sie die untere Gerätetür.



- Lösen Sie die Blende ① vom Türschliessdämpfer: Setzen Sie von oben einen Schlitz-Schraubenzieher in die Aussparungen und heben Sie

die Blende nach und nach vorsichtig ab.

Achten Sie darauf, dass Sie die Türdichtung nicht beschädigen. Wenn die Türdichtung beschädigt ist, schliesst die Gerätetür evtl. nicht richtig und die Kühlung ist nicht ausreichend!

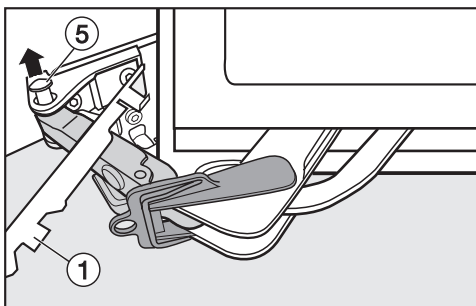


- Schieben Sie die Blende ① in Richtung Gerät und lassen Sie sie dort zunächst zwischen Tür und Gerät hängen.
- Setzen Sie die Sicherung ② (liegt dem Gerät bei) auf den Türschliessdämpfer ③.

Mit aufgesetzter Sicherung kann das Gelenk nicht zusammenschnappen. Entfernen Sie die Sicherung erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden!

- Heben Sie die Abdeckung ④ vorsichtig von der Seite mit einem Schlitz-Schraubenzieher ab.
- Heben Sie das Gerät gegebenenfalls mit Hilfe einer weiteren Person leicht nach hinten.

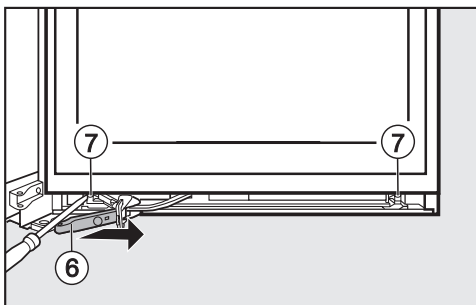
Türanschlag wechseln



- Drücken Sie den Bolzen ⑤ von unten nach oben heraus.

Die Verbindung zwischen Türschliessdämpfer und Gerät ist nun gelöst.

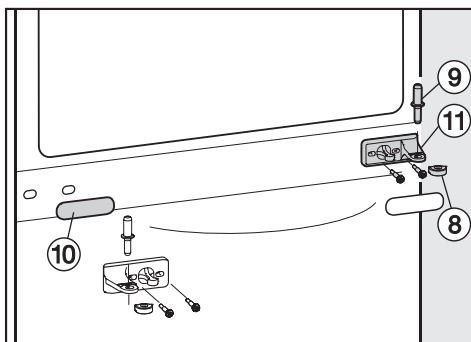
- Nehmen Sie die Blende ① ab.



- Schieben Sie den Dämpferbügel ⑥ so weit es geht zur Griffseite und lösen Sie die Schrauben ⑦ am Türschliessdämpfer.
- Schieben Sie den Türschliessdämpfer mit Hilfe eines Schlitz-Schraubenziehers soweit es geht zur Griffseite und hebeln Sie ihn von der Seite heraus.
- Legen Sie den Türschliessdämpfer zur Seite.

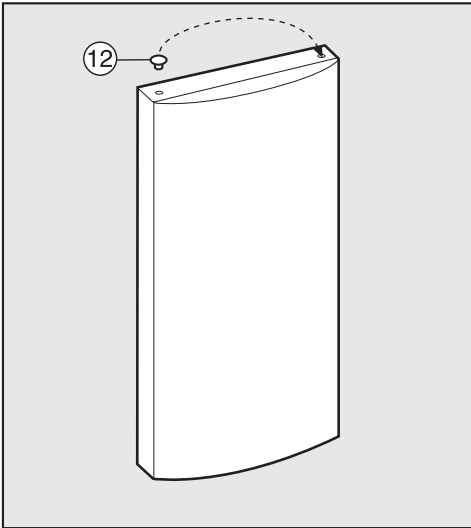
Untere Gerätetür abnehmen:

- Schliessen Sie die untere Gerätetür.



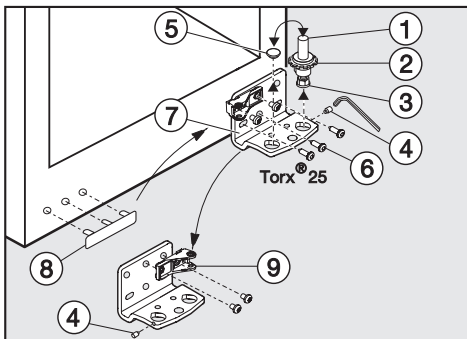
- Ziehen Sie den Lagerbolzen ⑨ in der Gerätemitte nach oben heraus.
- Nehmen Sie die untere Gerätetür vorsichtig nach oben hin ab und stellen Sie sie zur Seite.
- Ziehen Sie die Abdeckung ⑩ ab.
- Schrauben Sie den Lagerbock ⑪ ab, drehen Sie ihn um 180° und schrauben Sie ihn auf die Gegenseite.
- Setzen Sie die Kunststoffkappe ⑧ um 180° gedreht wieder auf den Lagerbock ⑪ in der Mitte.
- Setzen Sie die Abdeckung ⑩ auf die Gegenseite.

Türanschlag wechseln



- Heben Sie jeweils den Stopfen ⑫ aus der Türlagerbuchse in der Gerätetür und setzen Sie ihn auf die Gegenseite.

Untere Gerätetür montieren:

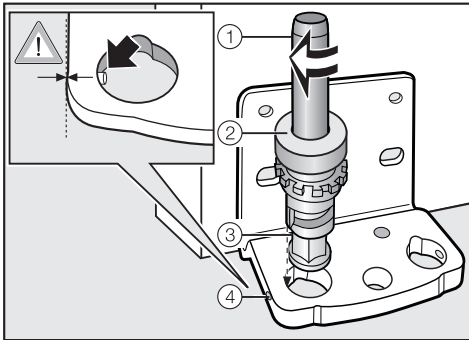


- Drehen Sie den Gewindestift ④ mit dem beiliegenden Inbusschlüssel um eine Umdrehung heraus.
- Drehen Sie den kompletten Lagerbolzen ① mit Scheibe ② und Stellfuss ③ nach oben heraus.

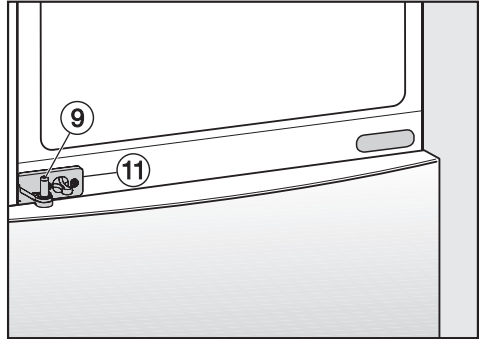
- Nehmen Sie den Stopfen ⑤ ab.
- Lösen Sie die Schrauben ⑥ und nehmen Sie den Lagerbock ⑦ ab.
- Schrauben Sie das Lagerteil ⑨ vom Lagerbock ⑦ ab, drehen Sie es um 180° und schrauben Sie es in das gegenüberliegende Loch vom Lagerbock.
- Setzen Sie den Stopfen ⑤ in das andere Loch.
- Drehen Sie den Gewindestift ④ mit dem beiliegenden Inbusschlüssel komplett heraus.
- Drehen Sie den Gewindestift ④ auf der Gegenseite am Lagerbock ein, bis er aussen bündig mit dem Lagerbock ist.
Innen im Aufnahmeloch für den Lagerbolzen muss das Ende soweit heraussehen, dass später die Führung des Lagerbolzens aufgesetzt werden kann (siehe folgende Abbildung).
- Nehmen Sie die Abdeckung ⑧ ab und setzen Sie sie in die Löcher auf der Gegenseite.

Türanschlag wechseln

- Schrauben Sie den Lagerbock ⑦ auf der Gegenseite an, dazu ausschliesslich die beiden **äusseren** Langlöcher verwenden. Lassen Sie die **mittlere** Schraube entfallen, nur so kann die Gerätetür später über die äusseren Langlöcher ausgerichtet werden!
- Wichtig! Drehen Sie den Stellfuss ③ am Lagerbolzen ① ganz herein.

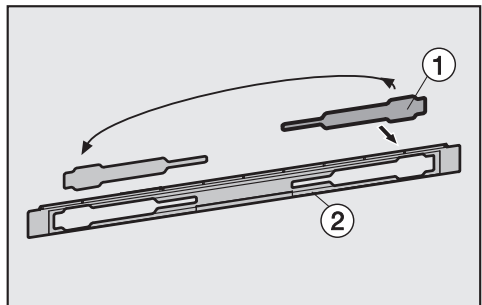


- Setzen Sie den kompletten Lagerbolzen ① mit Scheibe ② und Stellfuss ③ mit der Führung auf das Ende des Gewindestiftes und drehen Sie ihn dann ein.
- Ziehen Sie den Gewindestift ④ fest.
- Setzen Sie die untere Gerätür von oben auf den Lagerbolzen ③.
- Schliessen Sie die untere Gerätetür.



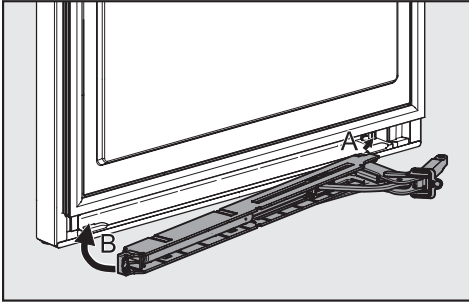
- Setzen Sie den Lagerbolzen ⑨ in der Gerätemitte durch den Lagerbock ⑪ in die untere Gerätetür.

Unteren Türschliessdämpfer einsetzen:

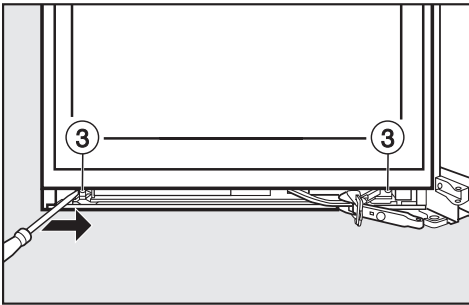


- Lösen Sie die Abdeckung ① aus der Blende ② und setzen Sie sie um 180° gedreht auf der anderen Seite wieder ein.

Türanschlag wechseln



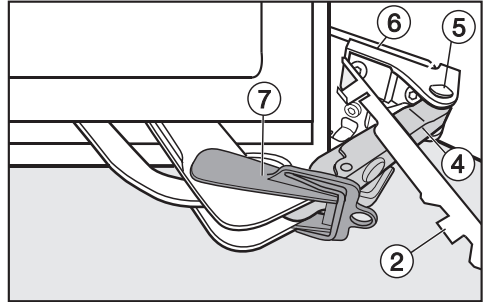
- Setzen Sie den Türschliessdämpfer in die Gerätetür, setzen Sie ihn dabei zuerst auf der Geräteseite ein.



- Schieben Sie den Türschliessdämpfer mit Hilfe eines Schlitz-Schraubenziehers soweit es geht zur Geräteseite.

Die Schraublöcher links und rechts müssen genau übereinstimmen.

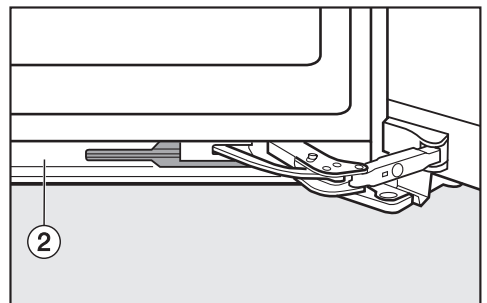
- Schrauben Sie den Türschliessdämpfer zuerst auf der Geräteseite, dann auf der Griffseite mit den Schrauben ③ fest, schieben Sie ihn dabei nochmals kräftig in Richtung Geräteseite.



- Hängen Sie die Blende ② auf den Dämpferbügel ④.
- Ziehen Sie den Dämpferbügel ④ zum Lagerbock und stecken Sie den Bolzen ⑤ von oben ein, so dass der Vierkant in der Vertiefung sitzt.
- Setzen Sie die Abdeckung ⑥ auf, so dass sie einrastet.

Achten Sie auf einen richtigen Sitz der Abdeckung ⑥, damit die Tür einwandfrei schliesst und der Bolzen gesichert wird.

- Nehmen Sie die Sicherung ⑦ ab.

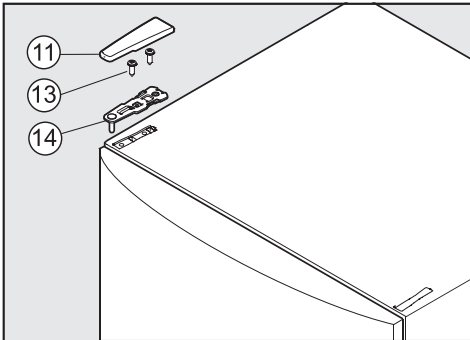


- Setzen Sie die Blende ② von oben auf den Türschliessdämpfer, rasten Sie sie dabei erst unten, dann oben auf.
- Schliessen Sie die untere Gerätetür.

Türanschlag wechseln

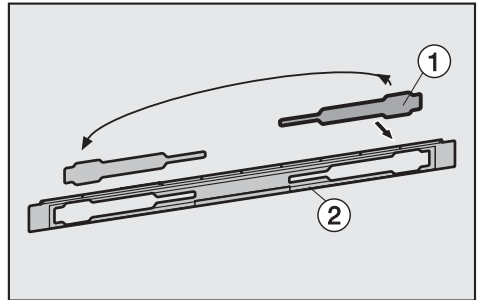
Obere Gerätetür montieren:

- Setzen Sie die obere Gerätetür auf den Lagerbolzen ⑨ in der Gerätemitte.
- Schliessen Sie die obere Gerätetür.

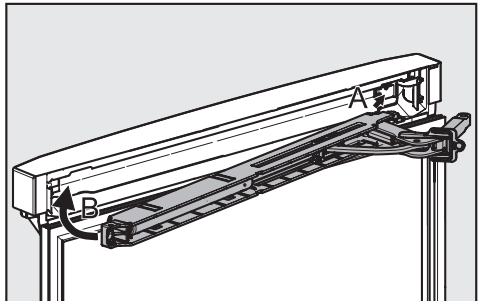


- Setzen Sie den Lagerbock ⑭ auf die Gegenseite und befestigen Sie ihn mit den Schrauben ⑬. Die Schraublöcher dazu eventuell vorstechen oder einen Akkuschrauber verwenden.
- Setzen Sie die Abdeckung ⑪ auf die Gegenseite.
- Richten Sie die Gerätetür über die Langlöcher im unteren Lagerbock zum Gerätegehäuse aus. Ziehen Sie dann die Schrauben fest an.

Oberen Türschliessdämpfer einsetzen:



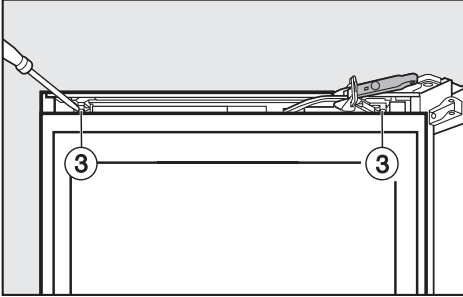
- Lösen Sie die Abdeckung ① aus der Blende ② und setzen Sie sie um 180° gedreht auf der anderen Seite wieder ein.



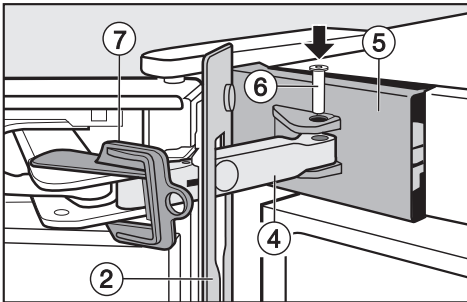
- Setzen Sie den Türschliessdämpfer in die Gerätetür, setzen Sie ihn dabei zuerst auf der Geräteseite ein.
- Schieben Sie den Türschliessdämpfer mit Hilfe eines Schlitz-Schraubenziehers soweit es geht zur Geräteseite.

Die Schraublöcher links und rechts müssen genau übereinstimmen.

Türanschlag wechseln



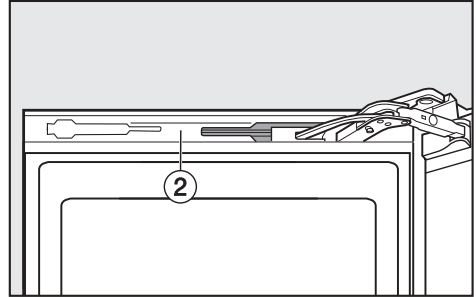
- Schrauben Sie den Türschliessdämpfer zuerst auf der Geräteseite, dann auf der Griffseite mit den Schrauben ③ fest, schieben Sie ihn dabei nochmals kräftig in Richtung Geräteseite.



- Hängen Sie die Blende ② auf den Dämpferbügel ④.
- Schieben Sie die Abdeckung ⑤ von der Seite auf, so dass die Öffnungen für den Bolzen ⑥ übereinander liegen.
- Ziehen Sie den Dämpferbügel ④ zum Lagerbock und stecken Sie den Bolzen ⑥ von oben ein, so dass der Vierkant in der Vertiefung sitzt.
- Rasten Sie die Abdeckung ⑤ nun komplett auf.

Achten Sie auf einen richtigen Sitz der Abdeckung ⑤, damit die Tür einwandfrei schliesst und der Bolzen gesichert wird.

- Nehmen Sie die Sicherung ⑦ ab.

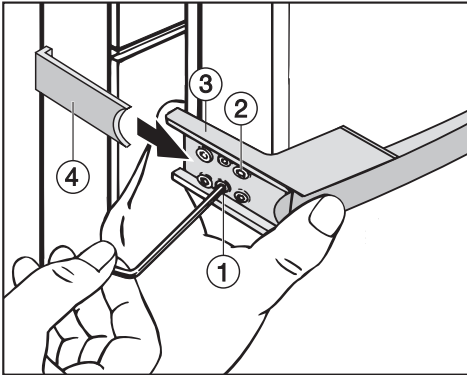


- Setzen Sie die Blende ② von oben auf den Türschliessdämpfer, rasten Sie sie dabei erst unten, dann oben auf.
- Schliessen Sie die obere Gerätetür.

Türanschlag wechseln

Türgriffe wieder montieren:

Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise zur Befestigung des Türgriffs, da bei falscher Montage die Türdichtung beschädigt wird.



Achten Sie unbedingt darauf, dass das seitliche Griffteil ④ beim Öffnen der Tür nicht die Türdichtung berührt. Die Türdichtung wird auf Dauer beschädigt!

Sollte dies der Fall sein,

- richten Sie die Befestigungsplatte ③ nochmals über die Gewindestifte ① aus, bis die Befestigungsplatte und das seitliche Griffteil ④ den entsprechenden Winkel haben und die Dichtung beim Öffnen der Tür nicht berührt wird.

- Schrauben Sie den Türgriff mit den beiden vorderen Schrauben ② zunächst locker auf der Gegenseite an.

Die Befestigungsplatte ③ muss so am Türgehäuse anliegen, dass im **geschlossenen** Zustand der Tür die Befestigungsplatte zur Geräteausenwand in einer Flucht liegt.

Falls dies nicht der Fall ist,

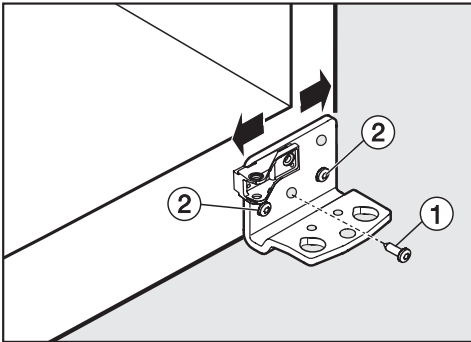
- drehen Sie die beiden vormontierten Gewindestifte ① mit einem Sechskantschlüssel soweit ein, bis die Befestigungsplatte ③ den entsprechenden Winkel hat.
- Ziehen Sie alle 4 Schrauben ② fest an.
- Schieben Sie das seitliche Griffteil ④ von der Geräteseite aus auf die Führung der Befestigungsplatte, bis es hörbar einrastet.

Gerätetüren ausrichten

Die Gerätetüren können nachträglich zum Gerätegehäuse ausgerichtet werden.

In der folgenden Abbildung wurde die Gerätetür nicht geschlossen dargestellt, damit die Vorgänge besser zu erkennen sind.

Die **untere Gerätetür** richten Sie über die äusseren Langlöcher im unteren Lagerbock aus:



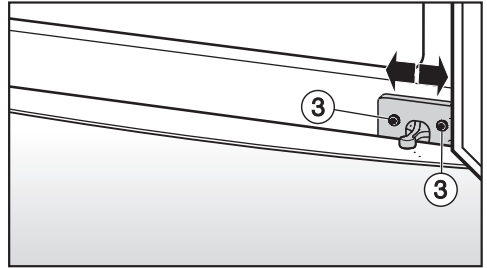
■ Entfernen Sie die mittlere Schraube ① am Lagerbock.

■ Drehen Sie die beiden äusseren Schrauben ② ein wenig heraus.

■ Richten Sie die Gerätetür durch das Verschieben des Lagerbocks nach links oder rechts aus.

■ Ziehen Sie dann die Schrauben ② fest an, die Schraube ① muss nicht wieder angeschraubt werden.

Die **obere Gerätetür** richten Sie über die Langlöcher im mittleren Lagerbock aus:

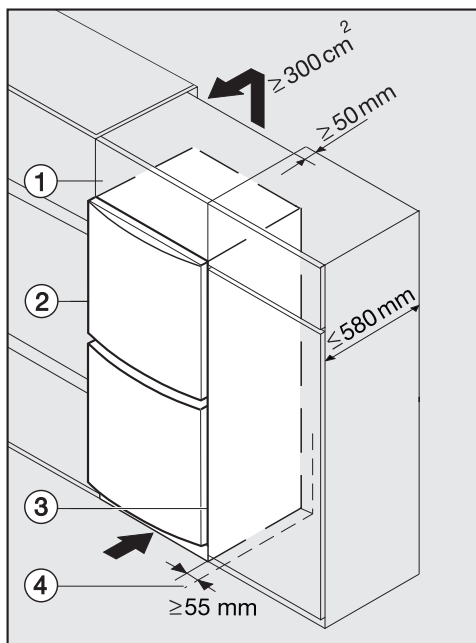


■ Drehen Sie die beiden Schrauben ③ ein wenig heraus.

■ Richten Sie die Gerätetür durch das Verschieben des Lagerbocks nach links oder rechts aus.

■ Ziehen Sie dann die Schrauben ③ fest an.

Gerät einbauen



- ① Aufsatzschrank
- ② Gerät
- ③ Küchenschrank
- ④ Wand

Das Gerät kann in jede Küchenzeile eingebaut werden. Um das Gerät der Küchenzeilenhöhe anzugleichen, kann über dem Gerät ein entsprechender Aufsatzschrank ① angebracht werden.

Für die Be- und Entlüftung ist an der Rückseite des Gerätes ein Abluftkanal von mindestens 50 mm Tiefe über die gesamte Aufsatzschrankbreite vorzusehen.

Der Entlüftungsquerschnitt unter der Raumdecke muss mindestens 300 cm² betragen, damit die erwärmte Luft ungehindert abziehen kann. Die Kälte-

maschine muss sonst mehr leisten, was den Stromverbrauch erhöht.

Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden. Ausserdem müssen sie regelmässig von Staub gereinigt werden.

Beim Umbau mit Norm-Küchenschränken (Tiefe max. 580 mm) kann das Gerät direkt neben dem Küchenschrank aufgestellt werden. Die Gerätetür steht dann seitlich 34 mm und in der Gerätemitte 55 mm gegenüber der Küchen-schrankfront vor. Dadurch lässt sich die Gerätetür einwandfrei öffnen und schliessen.

Beim **Aufstellen des Gerätes neben einer Wand** ④ ist scharnierseitig zwischen Wand ④ und Gerät ② ein Distanzabstand von mindestens 55 mm erforderlich. Dies entspricht dem Griffüberstand bei geöffneter Tür.



Miele AG

Limmatstrasse 4, 8957 Spreitenbach
Telefon 056 417 20 00, Fax 0 800 555 355
Internet: <http://www.miele.ch>

Miele SA

Sous-Riette 23, 1023 Crissier
Telefon 021 637 02 70, Fax 0 800 551 727
Internet: <http://www.miele.ch>

Deutschland

Miele & Cie. KG

Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Telefon: +49 5241 89-0, Fax: +49 5241 89-2090
Internet: <http://www.miele.de>